

avldigital.de: eine Recherche- und Kommunikations-Plattform für die Komparatistik

10.11.2021, Workshop "Neue Formate in der
Wissenschaftskommunikation – Herausforderung
für die Informationsversorgung?"

Fachinformationsdienst
Allgemeine und Vergleichende
Literaturwissenschaft (FID AVL)

Referenten:

Dr. Volker Michel
V.Michel@ub.uni-frankfurt.de

Arne Mrotzek
A.Mrotzek@ub.uni-frankfurt.de



1

**Kurzvorstellung des FID
AVL**

2

**Die Kommunikations-
plattform Vernetzen**

3

Perspektiven

info(at)avldigital.de Neuigkeiten abonnieren Neuigkeiten melden Login

avldigital.de
Fachinformationsdienst
Allgemeine und Vergleichende Literaturwissenschaft

Recherche starten

Recherchieren

Digitale und gedruckte
Forschungsliteratur und weitere
Informationen auf einen Klick finden.

Mehr Informationen

Publizieren

Open-Access-Services für die
Komparatistik

Mehr Informationen

Vernetzen

Die Kommunikationsplattform für die
komparatistische
Forschungsgemeinschaft

Mehr Informationen

Fachinformationsdienst Allgemeine und Vergleichende Literaturwissenschaft (FID AVL)

Der FID AVL wird seit 2016 an der [Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg](#) in Frankfurt am Main realisiert und von der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) gefördert. Derzeit befindet sich das Projekt in seiner zweiten Förderphase (2019-2021). Der FID AVL bietet Informationsdienstleistungen für KomparatistInnen und wird in enger Abstimmung mit der Forschungscommunity und durch einen [wissenschaftlichen Beirat](#) unterstützt entwickelt. Mehr zum FID AVL finden Sie auf der Seite [Über uns](#).

1 Kurzvorstellung

Der FID AVL

- DFG-Infrastrukturvorhaben, Antragssteller: UB Johann Christian Senckenberg Frankfurt am Main
- Projektstart: Juli 2016
- Ziel: Aufbau Fachportal avldigital.de | Community Building
- Zweite Förderphase 2019 ff.: Signifikanter Portalausbau
- Interessensbekundung Februar 2021 für eine dritte Förderphase (Beantragung 2022)

Serviceangebote

- Fachportal avldigital.de
- Rechercheindex und lizenzierte E-Book-Pakete
- Open-Access-Beratungsangebot für Fachwissenschaftler*innen inkl. Erst- und Zweitveröffentlichungsmöglichkeit von Fachpublikationen im Fachrepositorium CompaRe
- E-Journal-Hosting auf OJS-Basis
- Kommunikationsplattform "Vernetzen" inkl. Forscher*innen- und Dissertationsverzeichnis

2

Die Kommunikations- plattform Vernetzen

info(at)avldigital.de Neuigkeiten abonnieren Neuigkeiten melden Login

avldigital.de

Fachinformationsdienst
Allgemeine und Vergleichende Literaturwissenschaft

Recherche starten

avldigital.de / Vernetzen

Vernetzen auf avldigital.de

Das Neueste aus der Allgemeinen und Vergleichenden Literaturwissenschaft

Unter *Vernetzen* bündelt *avldigital.de* Nachrichten und Informationen aus dem Fach. Hier sehen Sie die neuesten Meldungen und Einträge ins ForscherInnen-Verzeichnis.

Klicken Sie auf eine der Kategorien, um gezielt nach [Kolleg*innen](#) oder nach aktuellen [Calls for Papers](#), [Veranstaltungsankündigungen](#) oder [Stellen- und Stipendienausschreibungen](#) zu suchen. Oder finden Sie Informationen zu komparatistischen [Institutionen](#), [Projekten](#) oder [Websites](#).

Vernetzen ist eine interaktive Plattform! Hier können Sie Ihre eigene Ankündigung einreichen.

[Ihre eigene Ankündigung einreichen](#)

Filtern nach

Kategorien:

- + [Call for Papers](#) (1232)
- + [Veranstaltungen](#) (849)
- + [Stellenausschreibungen, Stipendien](#) (636)
- + [ForscherInnen](#) (423)

Recherche starten Suchen

Zeige Ergebnisse 1 bis 15 von 3984.

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 ... [NÄCHSTE >](#)

Rubrik: Professuren
Bewerbungsfrist: 15.11.2022

[Assistant Professor Translation Studies and Translation Theory, University of California - Santa Barbara \(UCSB\)](#)

Beitrag von: Redaktion avldigital.de

Externe/Interne Wissenschaftskommunikation

Externe Wissenschaftskommunikation richtet sich an eine wissenschaftsinteressierte breite Öffentlichkeit und findet in diversen Formaten statt (eine gute Übersicht über die Vielfalt der Formate findet man hier: <https://www.wissenschaftskommunikation.de/formate/>)

Interne Wissenschaftskommunikation findet unter Fachwissenschaftler*innen statt. Zu ihr gehören klassische Publikationsformate (Monografien, Sammelbände, Zeitschriftenaufsätze), Fachblogs und Podcasts sowie "kleinere Formen" (CfP, Veranstaltungsankündigungen) und wissenschaftliche Veranstaltungen (Konferenzen, Tagungen, Workshops, Vortragsreihen, Summer Schools etc.)

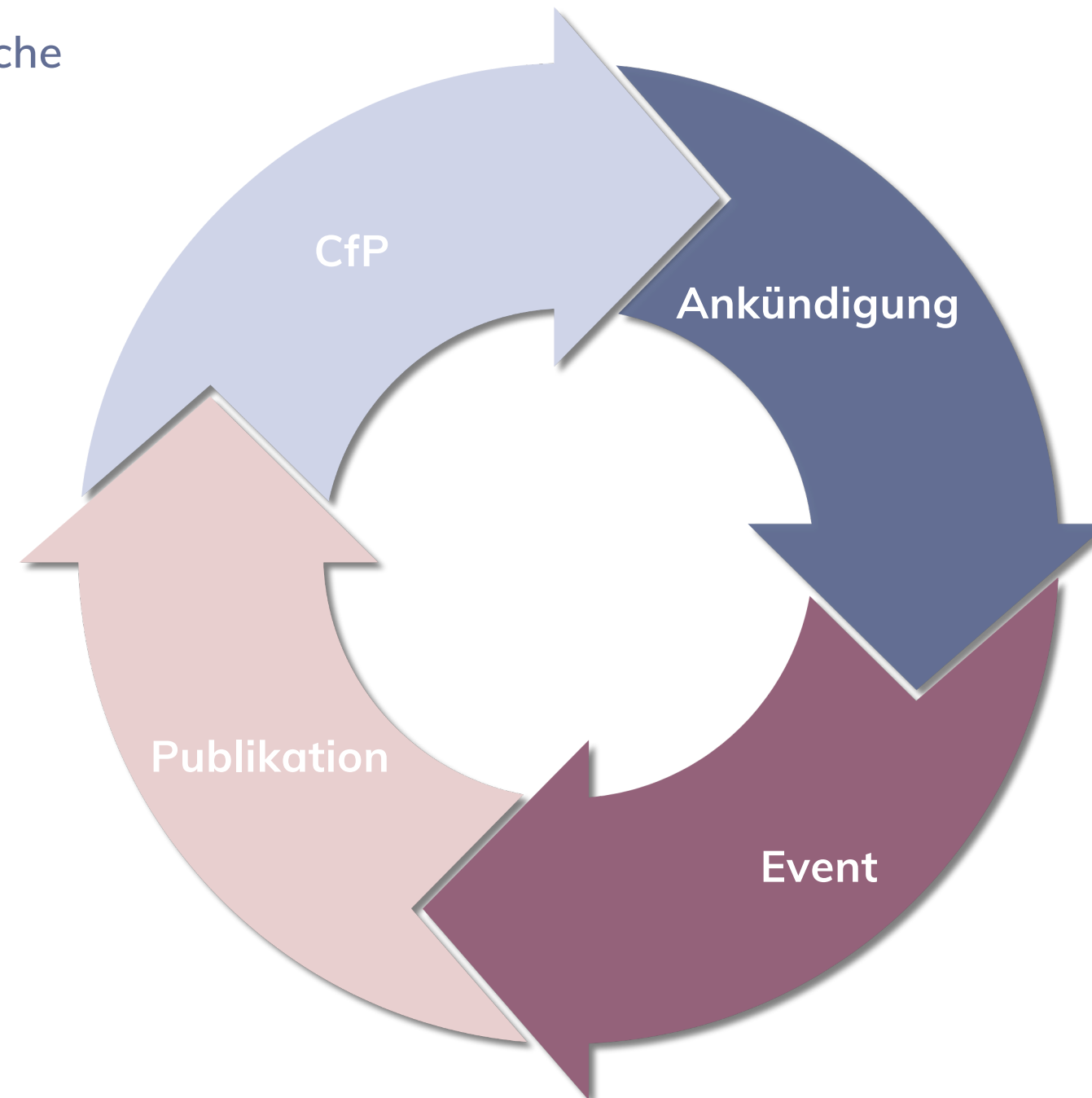


Aufgabe der Literatur- und Informationsversorgung in unserem Sinne ist es, die interne Wissenschaftskommunikation möglichst umfassend auffindbar zu machen.

Forschungszyklus

1. Ein CfP wird von Fachwissenschaftler*innen auf Basis aktueller Publikationen verfasst und über unterschiedliche Kanäle verbreitet.

2. Nach der Finalisierung des Veranstaltungsprogramms wird die Veranstaltung der Fachöffentlichkeit angekündigt.



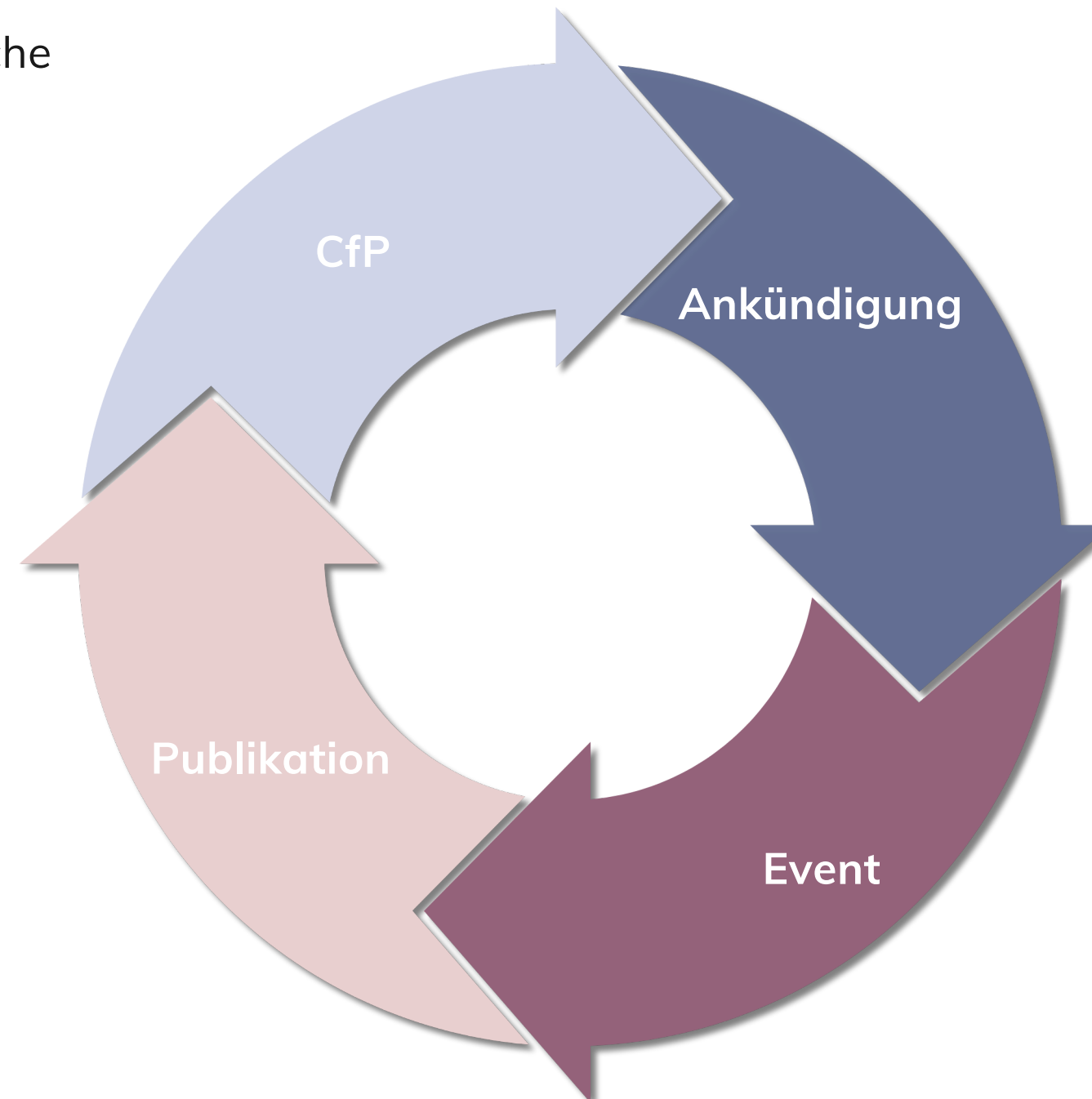
4. Auf die Veranstaltung folgt eine (Verlags-)Publikation, die von Bibliotheken für die Fachöffentlichkeit verfügbar gemacht wird

3. Die Veranstaltung findet in Präsenz, virtuell oder hybrid statt.

Forschungszyklus

1. Ein CfP wird von Fachwissenschaftler*innen auf Basis aktueller Publikationen verfasst und über unterschiedliche Kanäle verbreitet.

2. Nach der Finalisierung des Veranstaltungsprogramms wird die Veranstaltung der Fachöffentlichkeit angekündigt.



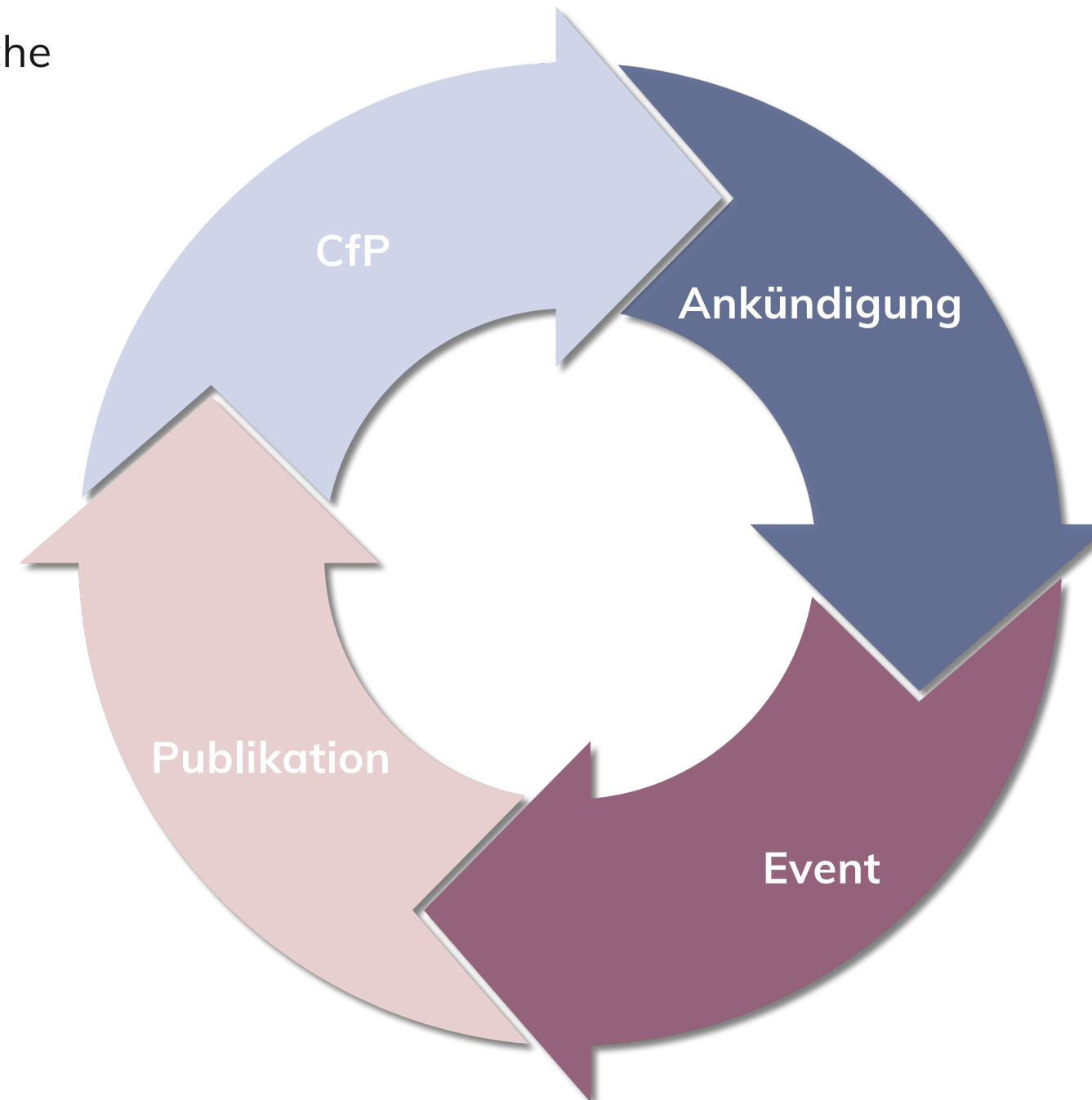
4. Auf die Veranstaltung folgt eine (Verlags-)Publikation, die von Bibliotheken für die Fachöffentlichkeit verfügbar gemacht wird

3. Die Veranstaltung findet in Präsenz, virtuell oder hybrid statt.

Forschungszyklus

1. Ein CfP wird von Fachwissenschaftler*innen auf Basis aktueller Publikationen verfasst und über unterschiedliche Kanäle verbreitet.

2. Nach der Finalisierung des Veranstaltungsprogramms wird die Veranstaltung der Fachöffentlichkeit angekündigt.



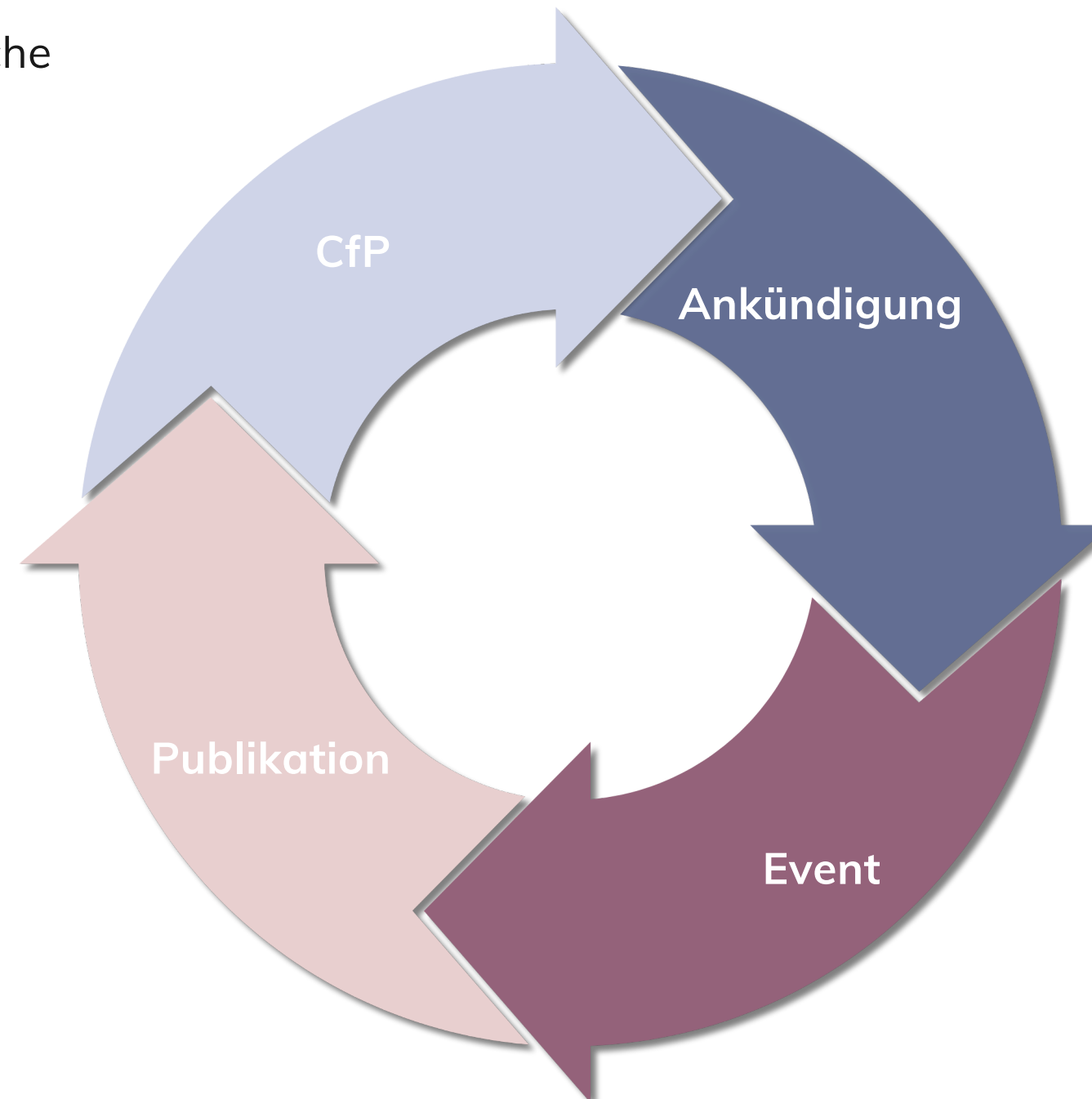
4. Auf die Veranstaltung folgt eine (Verlags-)Publikation, die von Bibliotheken für die Fachöffentlichkeit verfügbar gemacht wird

3. Die Veranstaltung findet in Präsenz, virtuell oder hybrid statt.

Forschungszyklus

1. Ein CfP wird von Fachwissenschaftler*innen auf Basis aktueller Publikationen verfasst und über unterschiedliche Kanäle verbreitet.

2. Nach der Finalisierung des Veranstaltungsprogramms wird die Veranstaltung der Fachöffentlichkeit angekündigt.



4. Auf die Veranstaltung folgt eine (Verlags-)Publikation, die von Bibliotheken für die Fachöffentlichkeit verfügbar gemacht wird

3. Die Veranstaltung findet in Präsenz, virtuell oder hybrid statt.

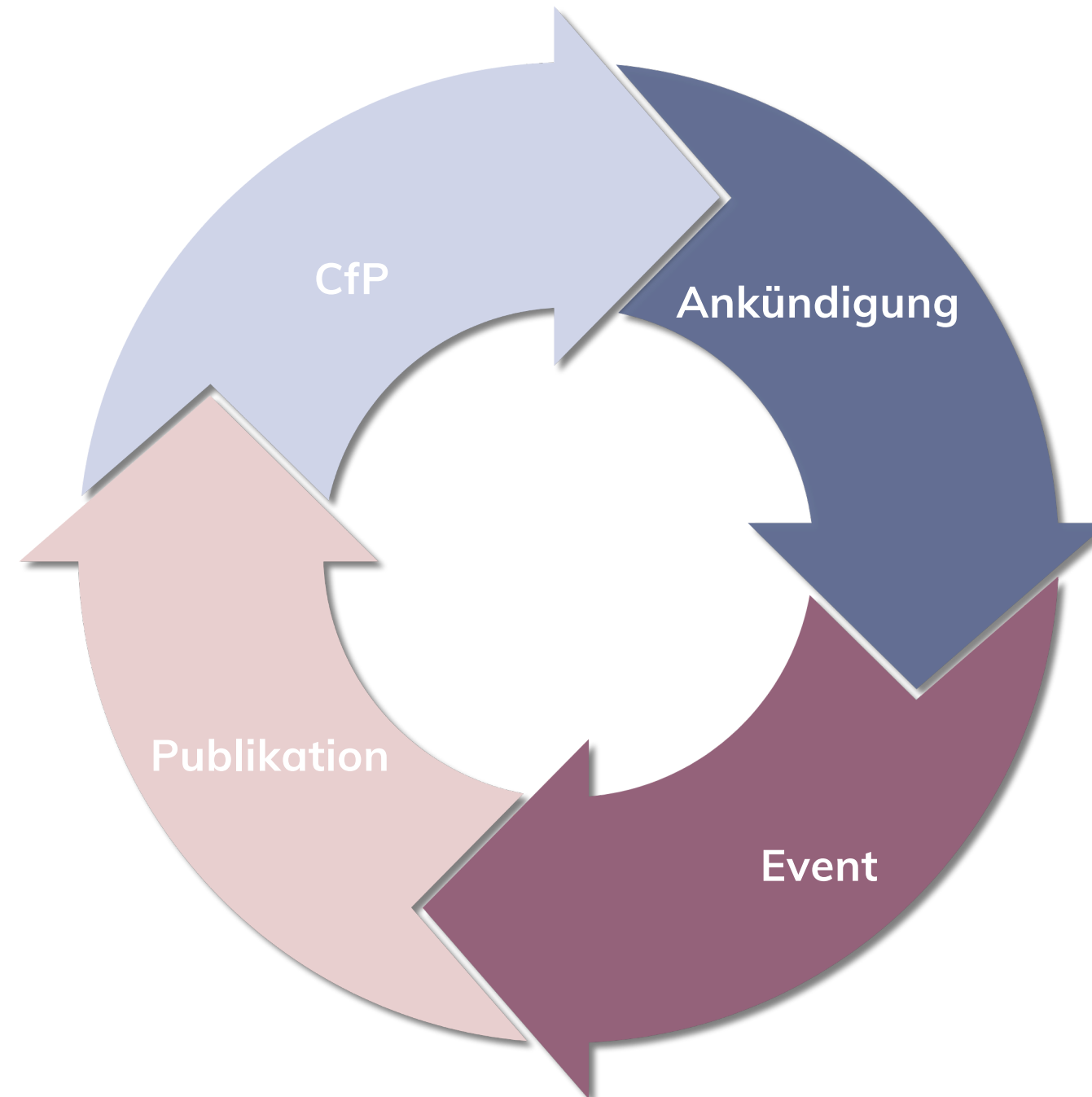
- FORSCHERINNEN-VERZEICHNIS
- CALLS FOR PAPERS
- DISSERTATIONEN
- VERANSTALTUNGEN
- AUSSCHREIBUNGEN
- PROJEKTE UND FORSCHUNG
- INSTITUTIONEN
- WEBSITES
- BLOG

CfP/CfA Veranstaltungen
Mit rasender Freude dichten. Das Werk Dorothea Schlegels neu lesen, 10. und 11. März 2022, Goethe-Universität Frankfurt am Main

Beginn	Ende	Deadline Abstract
10.03.2022	11.03.2022	31.12.2021

Dorothea Schlegels (1764–1839) Werk ist vielseitig, es umfasst neben dem Romanfragment *Florentin* auch Rezensionen und Übersetzungen (z. B. Germaine de Staëls Erfolgsroman *Corinne ou l'Italie* (1806) oder die *Geschichte des Zauberers Merlin* (1804) aus der altfranzösischen Artus-Sage). Darüber hinaus sind Briefwechsel mit zahlreichen namhaften Akteur:innen der romantischen Zirkel überliefert – wobei es auch Neuentdeckungen geben dürfte: Die Jugendbriefe an Rahel Levin Varnhagen wurden beispielsweise erst 2021 (von Barbara Hahn, Brigit Bosold und Friederike Wein) publiziert und zeigen Dorothea Schlegel als politisch engagierte Korrespondentin und kulturell reflektierte Kritikerin.

Als FID AVL versuchen wir in Erweiterung der klassischen Informationsversorgung auch CfP und Veranstaltungsankündigungen recherchierbar zu machen



- FORSCHERINNEN-VERZEICHNIS
- CALLS FOR PAPERS
- DISSERTATIONEN
- VERANSTALTUNGEN
- AUSSCHREIBUNGEN
- PROJEKTE UND FORSCHUNG
- INSTITUTIONEN
- WEBSITES
- BLOG

Workshops, Seminare
Neue Formate in der Wissenschaftskommunikation – Herausforderung für die Informationsversorgung? (Online)

Beginn	Ende
10.11.2021	10.11.2021

Veranstalter: FID Allgemeine und Vergleichende Literaturwissenschaft (AVL), FID Linguistik, VDB-Kommission für Fachreferatsarbeit

In den Geisteswissenschaften kommen seit einigen Jahren verstärkt kommunikative Formate zum Einsatz, die über die gängige, fachinterne Publikationspraxis hinausgehen. Graduiertenkollegs, Sonderforschungsbereiche und außeruniversitäre Forschungseinrichtungen veröffentlichen nicht mehr nur Schriftenreihen, sondern betreiben bspw. Blogs und Podcasts, die sich professionalisiert an eine breite Öffentlichkeit richten. Auch individuelle Wissenschaftler*innen nutzen intensiver diese und ähnliche Formate zur Darstellung der eigenen Forschung.

Im Rahmen des Workshops werden die spezifischen Herausforderungen und Aufwände, die mit der Produktion bestimmter Formate einhergehen, untersucht. Es wird darüber diskutiert, wie Bibliotheken – oder Infrastrukturangebote wie die Fachinformationsdienste – in diesem Feld unterstützend tätig werden können.

Im Mittelpunkt stehen auch die Fragen, wie gut Wissenschaftskommunikation ihren Weg in das System der Literatur- und Informationsversorgung findet und welche potentiellen Aufgaben es diesbezüglich gibt.

Der virtuelle Workshop richtet sich in erster Linie an Fachreferent*innen und Bibliothekar*innen aus den Philologien.



[Startseite](#) [Über dieses Blog / Kontakt / Impressum](#)

Neu & nützlich: Handbuch Komparatistik

Veröffentlicht am 20. Juni 2013 von volkermichel

[Handbuch Komparatistik Zymner Hölter](#)

“Womit beschäftigt sich die Komparatistik? Welches sind die Gegenstände und Themen? Was kennzeichnet die Klassiker wie Erich Auerbachs “Mimesis” oder E. R. Curtius’ “Europäische Literatur und lateinisches Mittelalter”? Erstmals führt ein Handbuch alle Aspekte der Komparatistik systematisch zusammen: Geschichte, Gründungstexte und Klassiker, Arbeitsfelder und methodische Ausrichtungen...”

Den werbenden Worten des Metzler Verlages ist wenig hinzuzufügen. Achim Hölter und Rüdiger Zymner haben eine stupenden Fülle an Informationen zu einem Werk zusammengestellt, das Anthologie, Studieneinführung und Nachschlagewerk für Fachfragen in einem darstellt. Dass Bibliotheken ein eigenes Kapitel erhalten, ist aus Sicht von AVLdigital natürlich besonders löblich. Das komplette Inhaltsverzeichnis lässt sich über diesen [Link](#) aufrufen, eine Leseprobe gibt es via [Book2look](#).

Veröffentlicht unter [Neuerscheinungen](#) | Verschlagwortet mit [Einführung](#), [Komparatistikstudium](#), [Nachschlagewerk](#) | [Hinterlasse einen Kommentar](#)

Konferenz: Gedächtnis und Gewalt. Nationale und transnationale Erinnerungsräume im östlichen Europa

Aktuelle Beiträge

- [Neu & nützlich: Handbuch Komparatistik](#)
- [Konferenz: Gedächtnis und Gewalt. Nationale und transnationale Erinnerungsräume im östlichen Europa](#)
- [Digitale Handschriftensammlung der UB Frankfurt feiert kleines Jubiläum](#)
- [Aus dem Netz gefischt: Realität und Wirklichkeit in der Moderne. Texte zu Literatur, Kunst, Fotografie und Wirklichkeit](#)
- [Herbstschule “Gesamtkunstwerk”](#)

Archiv

- [Juni 2013](#)
- [Mai 2013](#)

Kategorien

- [Aus der Forschung](#)
- [Bibliotheksnachrichten](#)
 - [Neuerscheinungen](#)
 - [Neuerwerbungen](#)
- [Calls for Papers](#)
- [E-Learning](#)
- [Hinweise auf Rezensionen](#)
- [Online-Quellen](#)

Vor der FID-Zeit

Der Vorgänger des avldigital BLOG – betrieben von Joachim Harst (DGAVL), Ruth Hübner (ZfL) und Volker Michel (UB JCS).



Aktuelle Umfrage: Forschungsdaten in der AVL

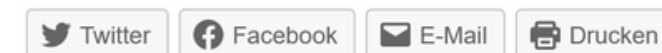
Erstellt am 18. Dezember 2018 von Jakob Jung

Forschungsdaten bilden eine wesentliche Grundlage für das wissenschaftliche Arbeiten. Als **DFG-finanziertes Infrastrukturprojekt** möchten wir vom Fachinformationsdienst Allgemeine und Vergleichende Literaturwissenschaft (FID AVL) gerne von unserer Fachcommunity wissen, **ob wir Sie beim Forschungsdatenmanagement unterstützen können.**

Bitte nehmen Sie sich einen Augenblick Zeit für unsere Umfrage!

[Hier geht es zur Umfrage ...](#)

Teilen mit:



Einem Blogger gefällt das.

Veröffentlicht unter [Vermischtes](#) | Verschlagwortet mit [Allgemeine und Vergleichende Literaturwissenschaft](#), [Deutsche Forschungsgemeinschaft](#), [Forschungsdaten](#), [Umfrage](#) | Kommentare deaktiviert

Links

- [avdigital BLOG auf Twitter](#)
- [avdigital.de](#)
- [DGAVL](#)
- [Neuigkeiten melden](#)
- [Zentrum für Literatur- und Kulturforschung](#)
- [ZfL-Bibliothek](#)

Archiv

Kategorien

Schlagwörter

19. Jahrhundert
Allgemeine und Vergleichende Literaturwissenschaft
Animal Studies Aufklärung
[avdigital.de](#) Comic
Comicforschung Digitale Edition
[Digital Humanities](#)
[Ecocriticism](#)

FID-Anfangszeit

Der avdigital BLOG wurde vom FID AVL zusammen mit der Deutschen Gesellschaft für Allgemeine und Vergleichende Literaturwissenschaft (DGAVL) und der Bibliothek des Zentrums für Literatur- und Kulturforschung (ZfL) betrieben.

info(at)avldigital.de Neuigkeiten abonnieren Neuigkeiten melden Login

avldigital.de
 Fachinformationsdienst
 Allgemeine und Vergleichende Literaturwissenschaft

Recherche starten

avldigital.de / Vernetzen

Vernetzen auf avldigital.de

Das Neueste aus der Allgemeinen und Vergleichenden Literaturwissenschaft

Unter *Vernetzen* bündelt *avldigital.de* Nachrichten und Informationen aus dem Fach. Hier sehen Sie die neuesten Meldungen und Einträge ins ForscherInnen-Verzeichnis.

Klicken Sie auf eine der Kategorien, um gezielt nach [Kolleg*innen](#) oder nach aktuellen [Calls for Papers](#), [Veranstaltungsankündigungen](#) oder [Stellen- und Stipendiausschreibungen](#) zu suchen. Oder finden Sie Informationen zu komparatistischen [Institutionen](#), [Projekten](#) oder [Websites](#).

Vernetzen ist eine interaktive Plattform! Hier können Sie Ihre eigene Ankündigung einreichen.

[Eigene Ankündigung einreichen](#)

Filtern nach

Kategorien:

- + [Call for Papers](#) (1230)
- + [Veranstaltungen](#) (847)
- + [Stellenausschreibungen, Stipendien](#) (632)
- + [ForscherInnen](#) (423)
- + [Projekte und Forschung](#) (393)
- + [Websites](#) (226)
- + [Institutionen](#) (224)

Forschungsgebiete:

- + [Literatur und Kulturwissenschaften/Cultural Studies](#) (1105)

Recherche starten Suchen

Zeige Ergebnisse 1 bis 15 von 3975.

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 ... [NÄCHSTE >](#)

Rubrik: CfP/CfA Veranstaltungen
 Deadline Abstract: 01.12.2021

[Idiorhythmie als narratives Konzept in Literatur und Kultur](#)


Beitrag von: Quintus Immisch
 Workshop, 02.-04.02.2022, Universität Tübingen – Organisation: Sara Bangert & Quintus Immisch
 Deadline für Abstracts: 01.12.2021
 Wie zusammen leben ? Und wie davon erzählen? In seiner Vorlesung Comment vivre ensemble bündelt...

Forschungsgebiete Literatur und Kulturwissenschaften/Cultural Studies
 Erstellt am: 28.10.2021

Rubrik: CfP/CfA Veranstaltungen


FID-Gegenwart

Die Kommunikationsplattform Vernetzen wird redaktionell durch den FID AVL betreut und lebt durch die Partizipation der komparatistischen Fachcommunity.

info(at)avldigital.de Neuigkeiten abonnieren Neuigkeiten melden Login 

avldigital.de

Fachinformationsdienst
Allgemeine und Vergleichende Literaturwissenschaft

Recherche starten 

[avldigital.de](#) / [Vernetzen](#) / [ForscherInnen-Verzeichnis](#) / [Registrierung](#)

FORSCHERINNEN-VERZEICHNIS

[Verzeichnis durchsuchen](#)

Registrierung

[Login](#)

CALLS FOR PAPERS

DISSERTATIONEN

VERANSTALTUNGEN

AUSSCHREIBUNGEN

PROJEKTE UND FORSCHUNG

INSTITUTIONEN

WEBSITES

BLOG

Registrierung

Neues Benutzerprofil erstellen

E-Mail-Adresse *

Passwort *

Passwort wiederholen *

Akademischer Titel *

Vorname *

Nachname *

Forscher*innen-Verzeichnis

Um Forschungsaktivitäten in Vernetzen zu melden, müssen Forscher*innen zunächst ein Profil in unserem Forscher*innen-Verzeichnis anlegen.

info(at)avldigital.de Neuigkeiten abonnieren Neuigkeiten melden Login 

avldigital.de
 Fachinformationsdienst
 Allgemeine und Vergleichende Literaturwissenschaft

Recherche starten 

avldigital.de / Vernetzen / ForscherInnen-Verzeichnis / ForscherInnen

FORSCHERINNEN-VERZEICHNIS

Verzeichnis durchsuchen

Registrierung

Login

CALLS FOR PAPERS

DISSERTATIONEN

VERANSTALTUNGEN

AUSSCHREIBUNGEN

PROJEKTE UND FORSCHUNG

INSTITUTIONEN

WEBSITES

BLOG

Prof. Dr. Frederike Middelhoff

Nach Frederike Middelhoff auf avldigital.de suchen

Persönliche Informationen

E-Mail-Adresse:	frederike.middelhoff@gmail.com
Land:	Deutschland
Position:	andere
Einrichtungen:	Goethe-Universität Frankfurt am Main Neuere deutsche Literatur und ihre Didaktik Neuere Deutsche Literatur mit dem Schwerpunkt Romantikforschung
Forschungsgebiete:	Literatur aus Nordamerika Literatur aus Deutschland/Österreich/Schweiz Literatur aus Großbritannien und Irland Literaturtheorie Poststrukturalismus New Historicism Gender Studies/Queer Studies Ecocriticism Erzähltheorie Interdisziplinarität Literatur und Kulturwissenschaften/Cultural Studies

Profil als Personen- datensatz

Das Profil selbst bildet einen Datensatz, der in Vernetzen recherchierbar ist und der Kontaktinformationen sowie eine Übersicht über die Forschungsinteressen der jeweiligen Forscher*in enthält.

	Literatur und Kulturwissenschaften/Cultural Studies Literatur und Naturwissenschaften Poetik Ballade Roman Novelle Erzählung Einfache/Kleine Formen (Anekdote, Fabel, Fragment) Autobiographie Brief Tagebuch Trivialliteratur Fiktionalität Ästhetik Rhetorik Rhetorische Figuren (Allegorie, Symbol, Metapher) Literatur des 18. Jahrhunderts Literatur des 19. Jahrhunderts Literatur des 20. Jahrhunderts
Weitere Forschungsgebiete:	Romantik Literatur und Wissen Migration und Mobilität Cultural Animal Studies Kulturwissenschaftliche Pflanzenforschung
Persönliche Webseite im Webauftritt der Institution:	https://www.uni-frankfurt.de/86235596/Prof__Dr__Frederike_Middelhoff
Letzte Änderung:	28.07.2021

Nach Publikationen von Frederike Middelhoff auf avldigital.de suchen



info(at)avldigital.de
Neuigkeiten abonnieren
Neuigkeiten melden
Login
🇩🇪

avldigital.de
Fachinformationsdienst
Allgemeine und Vergleichende Literaturwissenschaft

Recherche starten 🔍

[avldigital.de](#) / [Vernetzen](#) / [ForscherInnen-Verzeichnis](#) / [ForscherInnen](#)

FORSCHERINNEN-VERZEICHNIS

Verzeichnis durchsuchen

Registrierung

Login

CALLS FOR PAPERS

DISSERTATIONEN

VERANSTALTUNGEN

AUSSCHREIBUNGEN

PROJEKTE UND FORSCHUNG

INSTITUTIONEN

WEBSITES

BLOG

Prof. Dr. Frederike Middelhoff

Nach Frederike Middelhoff auf avldigital.de suchen

Persönliche Informationen

E-Mail-Adresse:	frederike.middelhoff@gmail.com
Land:	Deutschland
Position:	andere
Einrichtungen:	Goethe-Universität Frankfurt am Main Neuere deutsche Literatur und ihre Didaktik Neuere Deutsche Literatur mit dem Schwerpunkt Romantikforschung
Forschungsgebiete:	Literatur aus Nordamerika Literatur aus Deutschland/Österreich/Schweiz Literatur aus Großbritannien und Irland Literaturtheorie Poststrukturalismus New Historicism Gender Studies/Queer Studies Ecocriticism Erzähltheorie Interdisziplinarität Literatur und Kulturwissenschaften/Cultural Studies Literatur und Naturwissenschaften

Forscher*innen können auf ihren aktuellen Webauftritt bei einer Institution verlinken. Sie haben die Möglichkeit eine Publikationsliste hochzuladen. Und eine Suche nach den Publikationen der Forscher*in, die in unserem Rechercheindex enthalten sind, kann vom Profil aus gestartet werden.

Meldungen

Calls for Papers:

The Forces of Nature in German Romanticism (GSA 2020, Washington, D.C.)
 7. Cultural and Literary Animal Studies-Forschungskolloquium (02.-05.09.2020, Bad Homburg)
 Ausschreibung: Aktuelle Perspektiven der Romantikforschung | Netzwerk für Wissenschaftler*innen in der Qualifikationsphase
 Noch Zukunft haben. Das Werk Karoline von Günderrodes (1780–1806) neu gelesen.
 Erinnerung: "Tiere und Migration" (19. Ausgabe von 'Tierstudien', Abstracts bis 15.07.2020)
 Ausschreibung: Klaus Heyne-Preis zur Erforschung der Deutschen Romantik
 CfP: „ihr wist ich kenne die Welt und meine daß in Ernst“: Rahel Levin Varnhagen (neu) lesen (Frankfurt am Main, 02./03.09.2021)
 8. Cultural and Literary Animal Studies-Forschungskolloquium für Promovierende und Habilitierende (6.- 9. September 2021)
 Wasser|Landschaften. Ökologien des Fluiden um 1800 // Water|Landscapes. Ecologies of the Fluid circa 1800 (07.–09.07.2022, Forschungskolleg Humanwissenschaften Bad Homburg)

Veranstaltungen:

Naturkraft: Wissensgeschichtliche Annäherung an ein Begriffsfeld (JMU Würzburg, 31.05.2019)
 6. Forschungskolloquium der Cultural and Literary Animal Studies (04.09. – 07.09.2019), Forschungskolleg Humanwissenschaften der Goethe-Universität, Bad Homburg
 Von der Kraft der Zeugung (18. – 20. Jahrhundert), 05.–06.12.2019, Hamburg // DFG-Kolleg-Forschungsgruppe „Imaginarien der Kraft“
 FORM- UND BEWEGUNGSKRÄFTE // Jahrestagung der DFG-Kolleg-Forschungsgruppe »Imaginarien der Kraft« (16. bis 18. Januar 2020, Warburg-Haus, Hamburg)
 Imagining Migration, Knowing Migration: Intermedial Perspectives (19 - 21 March 2020, JMU Würzburg)
 Workshop: Noch Zukunft haben. Das Werk Karoline von



info(at)avidigital.de Neuigkeiten abonnieren Neuigkeiten melden Login

avidigital.de
 Fachinformationsdienst
 Allgemeine und Vergleichende Literaturwissenschaft

Recherche starten

avidigital.de / Vernetzen / ForscherInnen-Verzeichnis / ForscherInnen

FORSCHERINNEN-VERZEICHNIS

Verzeichnis durchsuchen

Registrierung

Login

CALLS FOR PAPERS

DISSERTATIONEN

VERANSTALTUNGEN

AUSSCHREIBUNGEN

PROJEKTE UND FORSCHUNG

INSTITUTIONEN

WEBSITES

BLOG

Prof. Dr. Frederike Middelhoff

Nach Frederike Middelhoff auf avidigital.de suchen

Persönliche Informationen

E-Mail-Adresse: frederike.middelhoff@gmail.com

Land: Deutschland

Position: andere

Einrichtungen: Goethe-Universität Frankfurt am Main
 Neuere deutsche Literatur und ihre Didaktik
 Neuere Deutsche Literatur mit dem Schwerpunkt Romantikforschung

Forschungsgebiete: Literatur aus Nordamerika
 Literatur aus Deutschland/Österreich/Schweiz
 Literatur aus Großbritannien und Irland
 Literaturtheorie
 Poststrukturalismus
 New Historicism
 Gender Studies/Queer Studies
 Ecocriticism
 Erzähltheorie
 Interdisziplinarität
 Literatur und Kulturwissenschaften/Cultural Studies
 Literatur und Naturwissenschaften

Außerdem ist das Profil mit den Meldungen verknüpft, die unter diesem Profil auf unserer Kommunikationsplattform getätigt worden sind.

avldigital.de / Vernetzen / Dissertationen / Neue Dissertation eintragen

Neue Dissertation eintragen [Hilfe](#)

Neue Dissertation eintragen

Angaben zu Ihrer Dissertation

Die folgenden Felder sind Pflichtfelder

Name *

Vorname *

Arbeitstitel der Dissertation *

Einrichtungen

Universität oder Institution *

Institut, Fachbereich oder Departement

[Weitere Einrichtung hinzufügen](#) + [Einrichtung entfernen](#) -

Navigation: FORSCHERINNEN-VERZEICHNIS, CALLS FOR PAPERS, DISSERTATIONEN, Dissertationen, Neue Dissertation eintragen, VERANSTALTUNGEN, AUSSCHREIBUNGEN, PROJEKTE UND FORSCHUNG, INSTITUTIONEN, WEBSITES, BLOG

Dissertationsverzeichnis

Nach einem Eintrag ins Forscher*innen-Verzeichnis können Promovierende ihr Dissertationsvorhaben in unser Dissertationsverzeichnis eintragen.

Abstract

<> B / ☰ ☷ I_x

Abstract

Forschungsgebiete

Forschungsgebiete

Bitte wählen

Weitere Forschungsgebiete

Weitere Forschungsgebiete

Publiziert

Wurde Ihre fertige Dissertation publiziert? Hier können Sie Angaben zur Publikation und zu Rezensionen eintragen.

Eingaben absenden >



info(at)avdigital.de Neuigkeiten abonnieren Neuigkeiten melden Login

avdigital.de
Fachinformationsdienst
Allgemeine und Vergleichende Literaturwissenschaft

Recherche starten 🔍

avdigital.de / Vernetzen / Dissertationen / Neue Dissertation eintragen

Neue Dissertation eintragen Hilfe

Neue Dissertation eintragen

Angaben zu Ihrer Dissertation
Die folgenden Felder sind Pflichtfelder

Name *
avdigital.de

Vorname *
Redaktion

Arbeitstitel der Dissertation *
Arbeitstitel der Dissertation

Einrichtungen

Universität oder Institution *
Universität oder Institution

Institut, Fachbereich oder Departement
Institut, Fachbereich oder Departement

Weitere Einrichtung hinzufügen + Einrichtung entfernen -

- FORSCHERINNEN-VERZEICHNIS
- CALLS FOR PAPERS
- DISSERTATIONEN
 - Dissertationen
 - Neue Dissertation eintragen
- VERANSTALTUNGEN
- AUSSCHREIBUNGEN
- PROJEKTE UND FORSCHUNG
- INSTITUTIONEN
- WEBSITES
- BLOG

Sollte das Dissertationsprojekt abgeschlossen sein, gibt es die Möglichkeit, den Projekteintrag mit einem Verweis auf die publizierte Dissertation und erschienene Rezensionen zu versehen.

info(at)avldigital.de Neuigkeiten abonnieren Neuigkeiten melden Login

avldigital.de
 Fachinformationsdienst
 Allgemeine und Vergleichende Literaturwissenschaft

Recherche starten

avldigital.de / Vernetzen / Dissertationen / Dissertationen

FORSCHERINNEN-VERZEICHNIS

CALLS FOR PAPERS

DISSERTATIONEN

Dissertationen

Neue Dissertation eintragen

VERANSTALTUNGEN

AUSSCHREIBUNGEN

PROJEKTE UND FORSCHUNG

INSTITUTIONEN

WEBSITES

BLOG

Dissertationsprojekte in der Komparatistik

Das Dissertationen-Verzeichnis auf *avldigital.de* gibt einen Überblick über laufende Promotionsprojekte mit [komparatistischer Ausrichtung](#).

Hier können Nachwuchswissenschaftler*innen ihre eigene Dissertation eintragen und sich über aktuelle Projekte informieren. Ist ein Promotionsprojekt abgeschlossen und veröffentlicht, können Informationen zur Publikation ergänzt werden.

Ihr Eintrag erfolgt absolut freiwillig und kann jederzeit von Ihnen bearbeitet werden.

Dissertation eintragen

Recherche starten **Suchen**

Zeige Ergebnisse 1 bis 5 von 40.

1 2 3 4 **NÄCHSTE** >

Über den sozialen Aufstieg marginalisierter weiblicher Figuren in ausgewählten Bildungsromanen der Gegenwart

Beitrag von: Mervat Abdelalim

Die vorliegende Studie setzt sich anhand einschlägiger Textbeispiele – Angelika Klüssendorfs Zyklus *Das Mädchen* (2011), *April* (2014) und *Jahre später* (2018) sowie Emine Sevgi Özdamars Trilogie *Sonne auf halbem Weg* (2006) – mit den drei zentralen...

Forschungsgebiete *Literatur aus Deutschland/Österreich/Schweiz*, *Feministische Literaturtheorie*, *Gender Studies/Queer Studies*, und 3 weitere

Erstellt am: 19.08.2021


Schreiben im Angesicht des Todes - Poetologie(n) des Sterbens von 1968 bis heute

Nach redaktioneller Prüfung erscheint das
 Dissertationsprojekt in unserem Verzeichnis.

avldigital.de / Vernetzen / Einreichen

Jetzt einreichen: Ihre Meldung aus der AVL


Über *avldigital.de* können Sie aktuelle Meldungen, die für die Forschungscommunity der Allgemeinen und Vergleichenden Literaturwissenschaft relevant sind, verbreiten. Bitte wählen Sie eine der folgenden Rubriken:



Call for Papers

Sie organisieren eine Konferenz oder suchen Beiträge für eine Publikation und wollen einen Call for Papers/Abstracts /Contributions/... verbreiten?


[Call for Papers einreichen >](#)



Veranstaltungen

Hier können Sie auf Ihre Konferenzen, Tagungen, Workshops, Seminare, Vortragsreihen, Sommerschulen u. v. m. hinweisen.


[Veranstaltung einreichen >](#)



Ausschreibungen

Verbreiten Sie hier Ausschreibungen für Stellen oder Stipendien, die sich (auch) an Komparatist*innen richten - von der Promotion bis zur Professur.


[Ausschreibung einreichen >](#)



Forschungsprojekte

Haben Sie ein neues Forschungsprojekt begonnen? Oder fehlt ein wichtiges, komparatistisch geprägtes Forschungsvorhaben in unserer Datenbank?


[Forschungsprojekt einreichen >](#)



Institutionen

Wir freuen uns über Hinweise auf Hochschulinstitute, Arbeits- und Forschungsstellen und Außeruniversitäre Forschungseinrichtungen mit komparatistischem Schwerpunkt.

[Institution einreichen >](#)



Websites

Ist Ihnen eine Website, ein Blog, eine Datenbank oder eine ähnliche Internetressource mit wertvollen Beiträgen für die komparatistische Forschung bekannt?

[Website einreichen >](#)

Nach einem Eintrag ins Forscher*innen-Verzeichnis können Forscher*innen ihre Forschungsaktivitäten über Einreichformulare bei uns melden. Dabei stehen Ihnen die folgenden Kategorien zur Verfügung:

CfPs

CfPs für Publikationen ; CfPs für Veranstaltungen

Veranstaltungen

Konferenzen, Tagungen ; Workshops, Seminare ; Vortragsreihen ; Verschiedenes (Summer Schools u.a.)

Ausschreibungen

Professuren ; Wissenschaftliche Stellen ; Nichtwissenschaftliche Stellen ; Stipendien

Forschungsprojekte

Exzellenzcluster ; Schwerpunktprogramme ; Forschungsgruppen ; Sonderforschungsbereiche ; Graduiertenkollegs ; Graduiertenschulen ; Einzelprojekte

Institutionen

Hochschulinstitute ; Arbeits- und Forschungsstellen ; Außeruniversitäre Forschungseinrichtungen

Website

avldigital.de / Vernetzen / Veranstaltungen / Neue Veranstaltung einreichen

Veranstaltung einreichen

FORSCHERINNEN-VERZEICHNIS

CALLS FOR PAPERS

DISSERTATIONEN

VERANSTALTUNGEN

Konferenzen, Tagungen

Workshops, Seminare

Vortragsreihen

Verschiedenes (Sommer-schulen u.a.)

Neue Veranstaltung einreichen

AUSSCHREIBUNGEN

PROJEKTE UND FORSCHUNG

INSTITUTIONEN

WEBSITES

BLOG

Rubrik *

Workshops, Seminare

Titel *

Neue Formate in der Wissenschaftskommunikation – Herausforderung für die Informations

Beschreibung *

<> B / ☰ ☷ I_x ↕

ähnliche Formate zur Darstellung der eigenen Forschung.

Im Rahmen des Workshops werden die spezifischen Herausforderungen und Aufwände, die mit der Produktion bestimmter Formate einhergehen, untersucht. Es wird darüber diskutiert, wie Bibliotheken – oder Infrastrukturangebote wie die Fachinformationsdienste – in diesem Feld unterstützend tätig werden können.

Im Mittelpunkt stehen auch die Fragen, wie gut Wissenschaftskommunikation ihren Weg in das System der Literatur- und Informationsversorgung findet und welche potentiellen Aufgaben es diesbezüglich gibt.

Der virtuelle Workshop richtet sich in erster Linie an Fachreferent*innen und Bibliothekar*innen aus den Philologien.

Links

Link

<https://eveeno.com/wissenschaftskommunikation>

Weiteren Link hinzufügen + Link entfernen -

Termine

Das Einreichformular

Mit unseren Einreichformularen können Forscher*innen ihre Aktivitäten bei uns melden und in der Fachöffentlichkeit bekannt machen.

Terminere

Deadline Anmeldung

TT . MM . JJJJ

Beginn *

10 . 11 . 2021

Ende *

10 . 11 . 2021

Forschungsgebiete

Forschungsgebiete

Bitte wählen

Weitere Forschungsgebiete

Wissenschaftskommunikation

Dateien

Dateien

Ansprechpartner

Vorname

Vorname

Name *

Name

Akademischer Titel

Verschlagwortung

Die Einreichformulare bieten die Möglichkeit eine Meldung inhaltlich mit Schlagworten zu erschließen.

Unter der Kategorie **Forschungsgebiete** können Nutzer*innen ein festes Schlagwort aus unserem kontrollierten Vokabular wählen. (Zugrunde liegt ihr die Klasse EC der Regensburger Verbundklassifikation).

Unter der Kategorie **Weitere Forschungsgebiete** können Nutzer*innen freie Schlagwort vergeben.

Durch das fachliche Monitoring des FID AVL können ausgewählte Schlagworte in die Kategorie **Forschungsgebiete** aufsteigen.

○ ◻ ▲

Straße

PLZ

PLZ

Stadt

Stadt

Land

Deutschland

Weitere Adresse hinzufügen + Adresse entfernen -

Verknüpfte Ressourcen

Calls for Papers

Bitte wählen

Veranstaltungen

Bitte wählen

Projekte und Forschung

Bitte wählen

Institutionen

Leibniz-Zentrum für Literatur- und Kulturforschung Berlin (ZfL) ×

Websites

Bitte wählen

Personen

Bitte wählen

Verknüpfte Ressourcen

In unseren Einreich formularen haben Nutzer*innen die Möglichkeit Ihre Meldung mit anderen Datensätzen unserer Kommunikationsplattform zu verknüpfen.



FORSCHERINNEN-
VERZEICHNIS

CALLS FOR PAPERS

DISSERTATIONEN

VERANSTALTUNGEN

AUSSCHREIBUNGEN

PROJEKTE UND FOR-
SCHUNG

INSTITUTIONEN

WEBSITES

BLOG

Außeruniversitäre Einrichtungen

Leibniz-Zentrum für Literatur- und Kulturforschung Berlin (ZfL)

Das Leibniz-Zentrum für Literatur- und Kulturforschung ist ein geisteswissenschaftliches Institut für die Erforschung von Literatur in interdisziplinären Zusammenhängen und unter kulturwissenschaftlichen Voraussetzungen. Damit schließt es auch methodisch an den Strukturwandel der historisch-hermeneutischen Fächer in den vergangenen Jahrzehnten an. Im Unterschied zu den überwiegend nationalphilologisch organisierten Literaturwissenschaften an den Universitäten hat das ZfL nicht nur einen weiten Begriff von Literatur, sondern fragt in Gestalt interdisziplinärer Grundlagenforschung nach der Genese verschiedener Literaturkonzepte, ihren künftigen Möglichkeiten sowie nach dem Verhältnis von Literatur und anderen Künsten oder kulturellen Praktiken. Das geschieht in den drei Forschungsschwerpunkten Theoriegeschichte, Weltliteratur und Lebenswissen. Literatur ist dabei in allen Schwerpunkten Gegenstand der Forschung, eröffnet aber auch Zugänge zu anderen Wissensfeldern und Erkenntnisformen. Dadurch werden neue Fragestellungen erschlossen, die aus der Perspektive einzelner Disziplinen herausfallen oder in ihnen nicht formulierbar sind. Übergreifendes Interesse gilt der Suche nach und Entwicklung von alternativen Beschreibungen unserer Moderne, ihrer Geschichte und ihres Selbstverständnisses. Die Forschung des ZfL orientiert sich an aktuell drängenden Fragen der Gegenwart, die in größere historische Zusammenhänge gerückt werden. Als relativ kleines unabhängiges Institut versteht sich das ZfL als Impulsgeber für nationale und internationale Forschungszusammenhänge, aber auch als kritischer Beobachter einer sich wandelnden Wissenschaftslandschaft.

Institutionendatensatz mit verknüpften Ressourcen

Durch die Verknüpfung von Datensätzen miteinander können Einträge mit einer hohen Informationsdichte entstehen.

● ■ ▲

Verknüpfte Ressourcen

Calls for Papers

Schreibarten im Umbruch. Stildiskurse im 18. Jahrhundert (Tagung in Berlin, 6.-8.10.2021);
 The Red Globe: Writing the World in Eastern European Travel Literature of the Cold War, ZfL Berlin;
 (Post-)Soviet Cosmopolis: The Soviet Project of World Literature and its Legacies

Veranstaltungen

Hölderlin und Hegel heute;
 Neue Nachbarschaften. Stil und Social Media in der Gegenwartsliteratur;
 Zwischenräume. Nachbarschaften im Berlin-Comic »Jein«;
 Schreibarten im Umbruch. Stildiskurse im 18. Jahrhundert;
 Abstand (Literaturtage des ZfL);
 Vortrag: Infrastructures of Intimacy and the Deplatforming of Sex (Susanna Paasonen);
 Jean-Luc Nancy: Touche-touche;
 Tim Dean: How to Have Intimacy in an Epidemic;
 Arendts Kritik am »archimedischen Punkt« – Erscheinungsraum einer nicht gegebenen Welt;
 Inherit the World: Strategies of 'translatio' in the Soviet Literary Cosmopolis;
 Neue Formate in der Wissenschaftskommunikation – Herausforderung für die Informationsversorgung? (Online);
 Diversität darstellen;
 Aussterben. Darstellungen und Diskurse am Beispiel bedrohter Arten und Sprachen;
 Takt und Taktilität;
 Formen des Ganzen;
 Überwachung. Fiktionen und Emotionen;
 Hans Blumenberg. Neue Zugänge zum Werk;
 Europe's Constitutional Challenges as a Problem of Culture (The 2019 Telos-Paul Piccone Institute Conference);
 Flucht und Theater in der Antike und heute;
 Berühren denken;
 Arbeit am Paradigma. Eine Bestandsaufnahme der Forschung zu Religion und Literatur;
 Assemblage;
 Only Connect. Serendipity und die Herausforderung einer globalen Literaturgeschichte;
 Ideologie. Eine Wiederaufnahme;
 Übersetzungen von Gewalt. Walter Benjamins »Zur Kritik der Gewalt«;
 ›Firsthand Time«. Documentary Aesthetics in the Long 1960s;
 Socialism's Divergent Masculinities. Representations of Male Subjectivities in Soviet Constellations and Beyond;



info(at)avidigital.de
Neuigkeiten abonnieren
Neuigkeiten melden
Login
🇩🇪

Fachinformationsdienst
Allgemeine und Vergleichende Literaturwissenschaft

Recherche starten

[avidigital.de](#) / [Vernetzen](#) / [Leibniz-Zentrum für Literatur- und Kulturforschung Berlin \(ZfL\)](#)

FORSCHERINNEN-
VERZEICHNIS

CALLS FOR PAPERS

DISSERTATIONEN

VERANSTALTUNGEN

AUSSCHREIBUNGEN

PROJEKTE UND FOR-
SCHUNG

INSTITUTIONEN

WEBSITES

BLOG

Außeruniversitäre Einrichtungen

Leibniz-Zentrum für Literatur- und Kulturforschung Berlin (ZfL)

Das Leibniz-Zentrum für Literatur- und Kulturforschung ist ein geisteswissenschaftliches Institut für die Erforschung von Literatur in interdisziplinären Zusammenhängen und unter kulturwissenschaftlichen Voraussetzungen. Damit schließt es auch methodisch an den Strukturwandel der historisch-hermeneutischen Fächer in den vergangenen Jahrzehnten an. Im Unterschied zu den überwiegend nationalphilologisch organisierten Literaturwissenschaften an den Universitäten hat das ZfL nicht nur einen weiten Begriff von Literatur, sondern fragt in Gestalt interdisziplinärer Grundlagenforschung nach der Genese verschiedener Literaturkonzepte, ihren künftigen Möglichkeiten sowie nach dem Verhältnis von Literatur und anderen Künsten oder kulturellen Praktiken. Das geschieht in den drei Forschungsschwerpunkten Theoriegeschichte, Weltliteratur und Lebenswissen. Literatur ist dabei in allen Schwerpunkten Gegenstand der Forschung, eröffnet aber auch Zugänge zu anderen Wissensfeldern und Erkenntnisformen. Dadurch werden neue Fragestellungen erschlossen, die aus der Perspektive einzelner Disziplinen herausfallen oder in ihnen nicht formulierbar sind. Übergreifendes Interesse gilt der Suche nach und Entwicklung von alternativen Beschreibungen unserer Moderne, ihrer Geschichte und ihres Selbstverständnisses. Die Forschung des ZfL orientiert sich an aktuell drängenden Fragen der Gegenwart, die in größere historische Zusammenhänge gerückt werden. Als relativ kleines unabhängiges Institut versteht sich das ZfL als Impulsgeber für nationale und internationale Forschungszusammenhänge, aber auch als kritischer Beobachter einer sich wandelnden Wissenschaftslandschaft.

Quelle der Beschreibung: Information des Anbieters

Forschungsgebiete

World Literature/Weltliteratur, Literatur und Kulturwissenschaften/Cultural Studies

Theoriegeschichte; Lebenswissen

Durch die Verknüpfung von Datensätzen miteinander können Einträge mit einer hohen Informationsdichte entstehen.

The Stalingrad Myth from 1943 to the Present in a Russian-German Comparative Perspective;
 Nachbarschaft (Literaturtage des ZfL);
 Die »Vorträge der Bibliothek Warburg«. Das intellektuelle Netzwerk der KBW; Klasse im 21. Jahrhundert;
 »Sprachhandeln«. Reflexionen über die deutsche Sprache nach dem Holocaust;
 Verwalten – verwerten – vernichten. Kulturpoetische Formationen des Abfalls seit 1930;
 Diaspora und Gesetz. Kultur, Religion und Rechts jenseits der Souveränität;
 Hermeneutic Interventions and Practices of Reading: Between Modernity and Antiquity;
 Schulen, Gruppen, Stile. Denken, kollektiv betrachtet;
 Benjamins Journalismus im Kontext: Das Jahr 1926;
 »Verteidigung der Demokratie«. Hermann Brochs amerikanische Exilerfahrung und die Aktualität seines politischen Denkens;
 Stil und Rhetorik. Ein prekäres Paar und seine Geschichten;
 Jenseits der Nostalgie. Neuaneignungen des Spätsozialismus in osteuropäischen Gegenwartskulturen, ZfL Berlin;
 Absage von Veranstaltungen des Leibniz-Zentrums für Literatur- und Kulturforschung;
 RESCHEDULED: Stil und Rhetorik: Ein prekäres Paar und seine Geschichten

Projekte und Forschung

Hannah Arendt, Friedrich Heinrich Jacobi und die Grenzen von Kunst unter postkolonialen Bedingungen;
 Theoriebildung im Medium von Wissenschaftskritik;
 Hans Blumenbergs Variationen auf das Ende der Theorie;
 Interferenzen von Technizität, literarischer Form und Theorie seit den 1950er Jahren;
 Die journalistische Form der Theorie. Zeitschriftenpublizistik und Theoriebildung in den 1950er bis 1970er Jahren;
 Theorie des Rückzugs;
 Theorie und Konzept einer interdisziplinären Begriffsgeschichte;
 Walter Benjamins Konzept der Montage;
 Aby Warburg und die Religionskulturen;
 Der deutsch-jüdische Paulus;
 Reden über Lyrik;
 Formen und Funktionen von Weltverhältnissen;
 Ikonische Präsenz. Die Evidenz von Bildern in den Religionen;
 Einheit und Vielfalt. Epospoetiken des Späthumanismus und der Frühaufklärung;
 Welt in Weimar. Goethes »Römische Elegien« und die augusteische Dichtung;
 Stil und Kitsch um 1900;
 Experimentierfeld Versepös (1918–1933);
 Das gebrochene Medium. Die österreichische Moderne und das Ereignis der Form;



info(at)avidigital.de Neigkeiten abonnieren Neigkeiten melden Login

avidigital.de
 Fachinformationsdienst
 Allgemeine und Vergleichende Literaturwissenschaft

Recherche starten

avidigital.de / Vernetzen / Leibniz-Zentrum für Literatur- und Kulturforschung Berlin (ZfL)

Außeruniversitäre Einrichtungen

Leibniz-Zentrum für Literatur- und Kulturforschung Berlin (ZfL)

Das Leibniz-Zentrum für Literatur- und Kulturforschung ist ein geisteswissenschaftliches Institut für die Erforschung von Literatur in interdisziplinären Zusammenhängen und unter kulturwissenschaftlichen Voraussetzungen. Damit schließt es auch methodisch an den Strukturwandel der historisch-hermeneutischen Fächer in den vergangenen Jahrzehnten an. Im Unterschied zu den überwiegend nationalphilologisch organisierten Literaturwissenschaften an den Universitäten hat das ZfL nicht nur einen weiten Begriff von Literatur, sondern fragt in Gestalt interdisziplinärer Grundlagenforschung nach der Genese verschiedener Literaturkonzepte, ihren künftigen Möglichkeiten sowie nach dem Verhältnis von Literatur und anderen Künsten oder kulturellen Praktiken. Das geschieht in den drei Forschungsschwerpunkten Theoriegeschichte, Weltliteratur und Lebenswissen. Literatur ist dabei in allen Schwerpunkten Gegenstand der Forschung, eröffnet aber auch Zugänge zu anderen Wissensfeldern und Erkenntnisformen. Dadurch werden neue Fragestellungen erschlossen, die aus der Perspektive einzelner Disziplinen herausfallen oder in ihnen nicht formulierbar sind. Übergreifendes Interesse gilt der Suche nach und Entwicklung von alternativen Beschreibungen unserer Moderne, ihrer Geschichte und ihres Selbstverständnisses. Die Forschung des ZfL orientiert sich an aktuell drängenden Fragen der Gegenwart, die in größere historische Zusammenhänge gerückt werden. Als relativ kleines unabhängiges Institut versteht sich das ZfL als Impulsgeber für nationale und internationale Forschungszusammenhänge, aber auch als kritischer Beobachter einer sich wandelnden Wissenschaftslandschaft.

Quelle der Beschreibung: Information des Anbieters

Forschungsgebiete

World Literature/Weltliteratur, Literatur und Kulturwissenschaften/Cultural Studies
 Theoriegeschichte; Lebenswissen

Durch die Verknüpfung von Datensätzen miteinander können Einträge mit einer hohen Informationsdichte entstehen.

Affektiver Realismus. Osteuropäische Literaturen der Gegenwart;
Das Leben schreiben. Warlam Schalamow: Biographie und Poetik;
Frühe Schreibweisen der Shoah. Wissens- und Textpraktiken von jüdischen Überlebenden in Europa 1942–1965 (PREMEC);
Kindheit und Zusammenspiel zwischen Menschheit und Natur bei Walter Benjamin;
Lebenslehre – Lebensweisheit – Lebenskunst;
Die wandernden Grenzen der Biologie;
Negative Anthropologie. Geschichte und Potential einer Diskursfigur;
›Total Strangers?‹ Die Figur des Autisten in Wissenschaft und Literatur;
Klimatologien der beginnenden Moderne;
Belebte Häuser. Literarische ›Biotekturen‹ des 20. und 21. Jahrhunderts;
Wissensgeschichte der Synergie;
Netzwerk "Literatur – Wissen – Medien";
PhD-Net »Das Wissen der Literatur«;
Stadt, Land, Kiez. Nachbarschaften in der Berliner Gegenwartsliteratur

Stellen, Stipendien

4 Stellen wiss. Mitarbeiter*in (m/w/d), Projekt »Archipelagic Imperatives: Shipwreck and Lifesaving in European Societies since 1800«;
Studentische Hilfskraft (m/w), Zentrum für Literatur- und Kulturforschung;
Wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in für das Projekt »Stil: Geschichte und Gegenwart«, Zentrum für Literatur- und Kulturforschung Berlin;
Carlo-Barck-Preis 2019;
3 Promotionsstipendien am Leibniz-Zentrum für Literatur- und Kulturforschung (ZfL), Berlin;
1 Stelle Wissenschaftliche*r Mitarbeiter*in (m/w/d) im FSP Theoriegeschichte, Leibniz-Zentrum für Literatur- und Kulturforschung (ZfL);
1 Stelle (50%) Wissenschaftliche*r Mitarbeiter*in (m/w/d) im Projekt »Stadt, Land, Kiez. Nachbarschaften in der Berliner Gegenwartsliteratur«;
Wissenschaftliche*r Mitarbeiter*in, Forschungsschwerpunkt Lebenswissen, Zentrum für Literatur- und Kulturforschung;
Stellenausschreibung: 1 Stelle Studentische Hilfskraft (m/w/d) im Arbeitsbereich Website-Redaktion/Datenmanagement;
Verlängerte Bewerbungsfrist: 1 Stelle Studentische Hilfskraft (m/w/d) im Arbeitsbereich Website-Redaktion/Datenmanagement in Berlin

Websites

ZfL BLOG: Blog des Leibniz-Zentrums für Literatur- und Kulturforschung, Berlin



info(at)avidigital.de Neuigkeiten abonnieren Neuigkeiten melden Login

avidigital.de
Fachinformationsdienst
Allgemeine und Vergleichende Literaturwissenschaft

Recherche starten

avidigital.de / Vernetzen / Leibniz-Zentrum für Literatur- und Kulturforschung Berlin (ZfL)

Außeruniversitäre Einrichtungen
Leibniz-Zentrum für Literatur- und Kulturforschung Berlin (ZfL)

FORSCHERINNEN-VERZEICHNIS
CALLS FOR PAPERS
DISSERTATIONEN
VERANSTALTUNGEN
AUSSCHREIBUNGEN
PROJEKTE UND FORSCHUNG
INSTITUTIONEN
WEBSITES
BLOG

Das Leibniz-Zentrum für Literatur- und Kulturforschung ist ein geisteswissenschaftliches Institut für die Erforschung von Literatur in interdisziplinären Zusammenhängen und unter kulturwissenschaftlichen Voraussetzungen. Damit schließt es auch methodisch an den Strukturwandel der historisch-hermeneutischen Fächer in den vergangenen Jahrzehnten an. Im Unterschied zu den überwiegend nationalphilologisch organisierten Literaturwissenschaften an den Universitäten hat das ZfL nicht nur einen weiten Begriff von Literatur, sondern fragt in Gestalt interdisziplinärer Grundlagenforschung nach der Genese verschiedener Literaturkonzepte, ihren künftigen Möglichkeiten sowie nach dem Verhältnis von Literatur und anderen Künsten oder kulturellen Praktiken. Das geschieht in den drei Forschungsschwerpunkten Theoriegeschichte, Weltliteratur und Lebenswissen. Literatur ist dabei in allen Schwerpunkten Gegenstand der Forschung, eröffnet aber auch Zugänge zu anderen Wissensfeldern und Erkenntnisformen. Dadurch werden neue Fragestellungen erschlossen, die aus der Perspektive einzelner Disziplinen herausfallen oder in ihnen nicht formulierbar sind. Übergreifendes Interesse gilt der Suche nach und Entwicklung von alternativen Beschreibungen unserer Moderne, ihrer Geschichte und ihres Selbstverständnisses. Die Forschung des ZfL orientiert sich an aktuell drängenden Fragen der Gegenwart, die in größere historische Zusammenhänge gerückt werden. Als relativ kleines unabhängiges Institut versteht sich das ZfL als Impulsgeber für nationale und internationale Forschungszusammenhänge, aber auch als kritischer Beobachter einer sich wandelnden Wissenschaftslandschaft.

Quelle der Beschreibung: Information des Anbieters

Forschungsgebiete
World Literature/Weltliteratur, Literatur und Kulturwissenschaften/Cultural Studies
Theoriegeschichte; Lebenswissen



Durch die Verknüpfung von Datensätzen miteinander können Einträge mit einer hohen Informationsdichte entstehen.

The screenshot shows the avldigital.de website interface. At the top, the logo 'avldigital.de' is visible with the tagline 'Fachreferatsstellen - Allgemeine und Vergleichende Literaturwissenschaft' and the version number '8.7.43'. The user 'Arne Mrotzek' is logged in, and a search bar is present. The page title is 'Veranstaltungen "Neue Formate in der Wissenschaftskommunikation - H..." auf Seite "Vernetzer...". The main content area is a form with tabs for 'Allgemein', 'Forschungsgebiete', 'Verknüpfungen', 'Erweitert', 'Verknüpfte Ressourcen', and 'Zugriff'. The 'Allgemeines' section includes a 'Typ' dropdown menu set to 'Workshops, Seminare' and a 'Verbergen:' checkbox labeled 'Aktiviert'. The 'Titel' field contains the text 'Neue Formate in der Wissenschaftskommunikation - Herausforderung für die Informationsversorgung? (Online)'. The 'Beschreibung' section features a rich text editor with a toolbar and a 'Quellcode' button. Below the editor, the text reads: 'Veranstalter: FID Allgemeine und Vergleichende Literaturwissenschaft (AVL), FID Linguistik, VDB-Kommission für Fachreferatsarbeit'. The main body of text begins with 'In den Geisteswissenschaften kommen seit einigen Jahren verstärkt kommunikative Formate zum Einsatz, die über die gängige, fachinterne Publikationspraxis Graduiertenkollegs, Sonderforschungsbereiche und außeruniversitäre Forschungseinrichtungen veröffentlichen nicht mehr nur Schriftenreihen, sondern betreffen Blogs und Podcasts, die sich professionalisiert an eine breite Öffentlichkeit richten. Auch individuelle Wissenschaftler*innen nutzen intensiver diese und ähnliches zur Darstellung der eigenen Forschung.'

Maschinenraum des FID

Meldungen, die uns über die Einreichformulare erreichen, prüfen wir als FID AVL in unserem typo3-Backend auf fachliche Relevanz.

info(at)avldigital.de Neuigkeiten abonnieren Neuigkeiten melden Login 

avldigital.de
 Fachinformationsdienst
 Allgemeine und Vergleichende Literaturwissenschaft

Recherche starten 

avldigital.de / Vernetzen / Neue Formate in der Wissenschaftskommunikation – Herausforderung für die Informationsversorgung? (Online)

Workshops, Seminare
Neue Formate in der Wissenschaftskommunikation – Herausforderung für die Informationsversorgung? (Online)

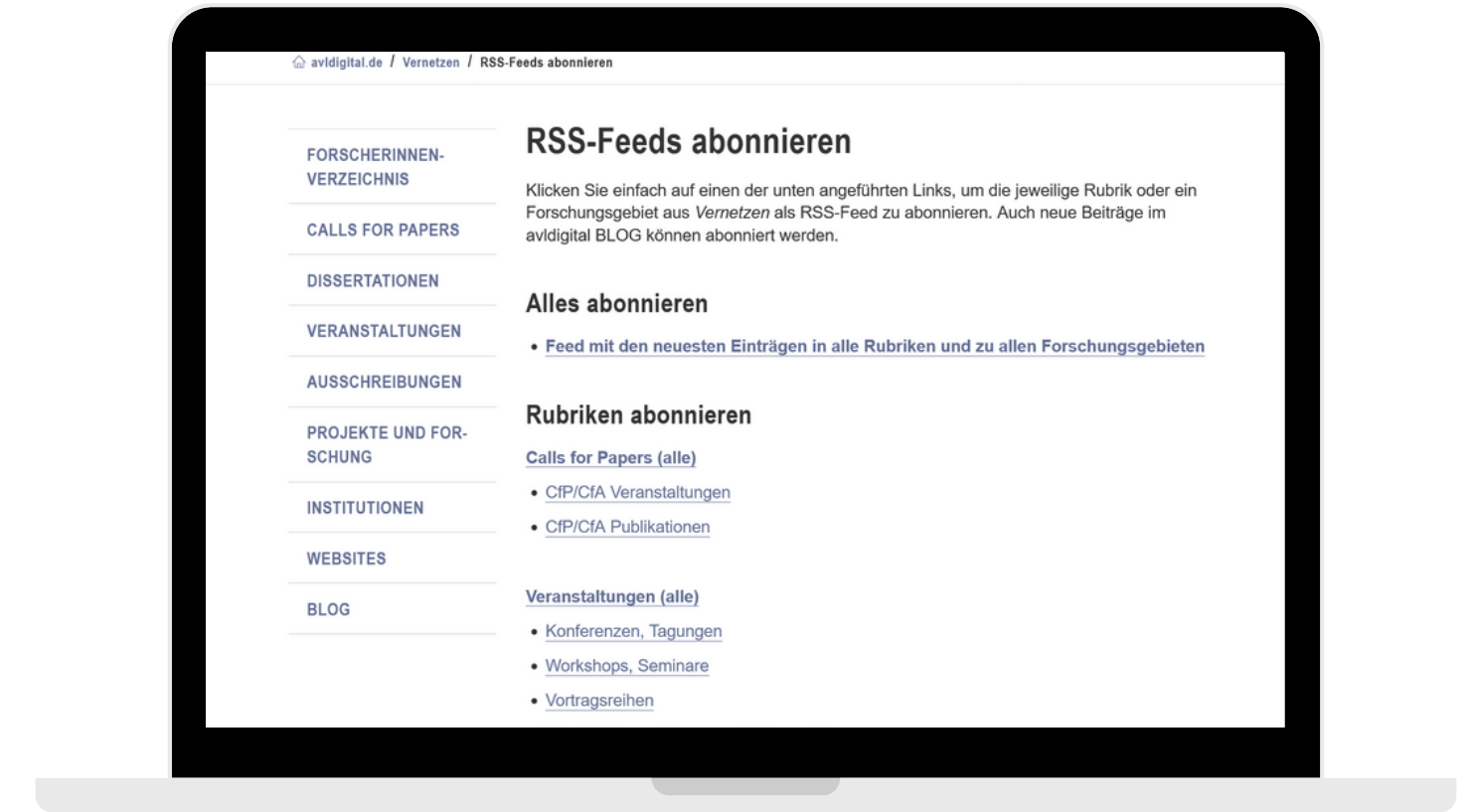
	Beginn	Ende
	10.11.2021	10.11.2021

Veranstalter: FID Allgemeine und Vergleichende Literaturwissenschaft (AVL), FID Linguistik, VDB-Kommission für Fachreferatsarbeit

In den Geisteswissenschaften kommen seit einigen Jahren verstärkt kommunikative Formate zum Einsatz, die über die gängige, fachinterne Publikationspraxis hinausgehen. Graduiertenkollegs, Sonderforschungsbereiche und außeruniversitäre Forschungseinrichtungen veröffentlichen nicht mehr nur Schriftenreihen, sondern betreiben bspw. Blogs und Podcasts, die sich professionalisiert an eine breite Öffentlichkeit richten. Auch individuelle Wissenschaftler*innen nutzen intensiver diese und ähnliche Formate zur Darstellung der eigenen Forschung.

Im Rahmen des Workshops werden die spezifischen Herausforderungen und Aufwände, die mit der Produktion bestimmter Formate einhergehen, untersucht. Es wird darüber diskutiert, wie Bibliotheken – oder Infrastrukturangebote wie die Fachinformationsdienste – in diesem Feld unterstützend tätig werden können.

Navigation: FORSCHERINNEN-VERZEICHNIS, CALLS FOR PAPERS, DISSERTATIONEN, VERANSTALTUNGEN, AUSSCHREIBUNGEN, PROJEKTE UND FORSCHUNG, INSTITUTIONEN, WEBSITES, BLOG



Kommunikationskanäle

Nach redaktioneller Prüfung veröffentlichen wir die Meldung und verbreiten sie über unsere weiteren Kommunikationskanäle (RSS-Feed, Newsletter, Twitter)

info(at)avldigital.de Neuigkeiten abonnieren Neuigkeiten melden Login

avldigital.de
 Fachinformationsdienst
 Allgemeine und Vergleichende Literaturwissenschaft

Recherche starten

avldigital.de / Vernetzen / Neue Formate in der Wissenschaftskommunikation – Herausforderung für die Informationsversorgung? (Online)

Workshops, Seminare
Neue Formate in der Wissenschaftskommunikation – Herausforderung für die Informationsversorgung? (Online)

	Beginn	Ende
10.11.2021	10.11.2021	

Veranstalter: FID Allgemeine und Vergleichende Literaturwissenschaft (AVL), FID Linguistik, VDB-Kommission für Fachreferatsarbeit

In den Geisteswissenschaften kommen seit einigen Jahren verstärkt kommunikative Formate zum Einsatz, die über die gängige, fachinterne Publikationspraxis hinausgehen. Graduiertenkollegs, Sonderforschungsbereiche und außeruniversitäre Forschungseinrichtungen veröffentlichen nicht mehr nur Schriftenreihen, sondern betreiben bspw. Blogs und Podcasts, die sich professionalisiert an eine breite Öffentlichkeit richten. Auch individuelle Wissenschaftler*innen nutzen intensiver diese und ähnliche Formate zur Darstellung der eigenen Forschung.

Im Rahmen des Workshops werden die spezifischen Herausforderungen und Aufwände, die mit der Produktion bestimmter Formate einhergehen, untersucht. Es wird darüber diskutiert, wie Bibliotheken – oder Infrastrukturangebote wie die Fachinformationsdienste – in diesem Feld unterstützend tätig werden können.

[FORSCHERINNEN-VERZEICHNIS](#)
[CALLS FOR PAPERS](#)
[DISSERTATIONEN](#)
[VERANSTALTUNGEN](#)
[AUSSCHREIBUNGEN](#)
[PROJEKTE UND FORSCHUNG](#)
[INSTITUTIONEN](#)
[WEBSITES](#)
[BLOG](#)



Nach redaktioneller Prüfung veröffentlichen wir die Meldung und verbreiten sie über unsere weiteren Kommunikationskanäle (RSS-Feed, Newsletter, Twitter)

info(at)avldigital.de Neuigkeiten abonnieren Neuigkeiten melden Login

avldigital.de
 Fachinformationsdienst
 Allgemeine und Vergleichende Literaturwissenschaft

Recherche starten

avldigital.de / Vernetzen / Neue Formate in der Wissenschaftskommunikation – Herausforderung für die Informationsversorgung? (Online)

- FORSCHERINNEN-VERZEICHNIS
- CALLS FOR PAPERS
- DISSERTATIONEN
- VERANSTALTUNGEN
- AUSSCHREIBUNGEN
- PROJEKTE UND FORSCHUNG
- INSTITUTIONEN
- WEBSITES
- BLOG

Workshops, Seminare

Neue Formate in der Wissenschaftskommunikation – Herausforderung für die Informationsversorgung? (Online)

Beginn	Ende
10.11.2021	10.11.2021

Veranstalter: FID Allgemeine und Vergleichende Literaturwissenschaft (AVL), FID Linguistik, VDB-Kommission für Fachreferatsarbeit

In den Geisteswissenschaften kommen seit einigen Jahren verstärkt kommunikative Formate zum Einsatz, die über die gängige, fachinterne Publikationspraxis hinausgehen. Graduiertenkollegs, Sonderforschungsbereiche und außeruniversitäre Forschungseinrichtungen veröffentlichen nicht mehr nur Schriftenreihen, sondern betreiben bspw. Blogs und Podcasts, die sich professionalisiert an eine breite Öffentlichkeit richten. Auch individuelle Wissenschaftler*innen nutzen intensiver diese und ähnliche Formate zur Darstellung der eigenen Forschung.

Im Rahmen des Workshops werden die spezifischen Herausforderungen und Aufwände, die mit der Produktion bestimmter Formate einhergehen, untersucht. Es wird darüber diskutiert, wie Bibliotheken – oder Infrastrukturangebote wie die Fachinformationsdienste – in diesem Feld unterstützend tätig werden können.



Nach redaktioneller Prüfung veröffentlichen wir die Meldung und verbreiten sie über unsere weiteren Kommunikationskanäle (RSS-Feed, Newsletter, Twitter)

info(at)avldigital.de Neuigkeiten abonnieren Neuigkeiten melden Login 

avldigital.de
 Fachinformationsdienst
 Allgemeine und Vergleichende Literaturwissenschaft

Recherche starten 

avldigital.de / Recherchieren

Recherchieren in avldigital.de: Mehr als nur ein Katalog

Bitte geben Sie einen oder mehrere Suchbegriffe ein und klicken Sie auf "Suchen".

Neue Formate in der Wissenschaftskommunikation **Suchen**

Im Modul *Recherchieren* finden Sie Bücher, Zeitschriften, Zeitschriftenartikel, E-Books, Online-Dokumente, Personen und die aktuellsten Meldungen aus der Komparatistik.

Für weitere Informationen zu den Inhalten und Quellen von *avldigital.de* klicken Sie bitte auf [Inhaltliches Profil](#).

Fachinformationsdienst AVL **Rechtliches** **Kontaktieren Sie uns!**

[Über uns](#) [Impressum](#) **avldigital.de**
[Wissenschaftlicher Beirat](#) [Datenschutz](#) Fachinformationsdienst Allgemeine
[Kooperationspartner](#) [Sitemap](#) und Vergleichende
 Literaturwissenschaft

[Ansprechpartner](#)  Ein Projekt der
 Universitätsbibliothek Johann Christian
 Senckenberg, Frankfurt am Main
 Bockenheimer Landstraße 134-138

Vernetzen als Bestandteil unseres Rechercheindex

Meldungen erscheinen nicht nur auf unserer Kommunikationsplattform Vernetzen, sondern sind auch in unserem Rechercheindex auffindbar.



Filtern nach

Kategorien:

+ [Veröffentlichungen](#) (1458)

+ [Call for Papers](#) (35)

+ [Veranstaltungen](#) (16)

+ [Stellenausschreibungen, Stipendien](#) (16)

+ [Projekte und Forschung](#) (8)

+ [Blog](#) (2)

+ [Dissertation](#) (1)

+ [Datenbanken](#) (1)

Quelle

+ [Fachkatalog AVL](#) (14)

+ [CompaRe](#) (19)

+ [Online Contents Komparatistik](#) (1)

+ [Verbundkataloge](#) (4440)

Neue Formate in der Wissenschaftskommunikation

Suchen

Ergebnisse für Neue Formate in der Wissenschaftskommunikation

Zeige Ergebnisse 1 bis 25 von 1537.

Relevanz

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 NÄCHSTE >

Rubrik: Workshops, Seminare
Beginn: 10.11.2021

[Neue Formate in der Wissenschaftskommunikation – Herausforderung für die Informationsversorgung? \(Online\)](#)

Beitrag von: Redaktion avldigital.de

Veranstalter: FID Allgemeine und Vergleichende Literaturwissenschaft (AVL), FID Linguistik, VDB-Kommission für Fachreferatsarbeit In den Geisteswissenschaften kommen seit einigen Jahren verstärkt kommunikative Formate zum Einsatz, die über...

Erstellt am: 07.10.2021

[Das Sprachlog : zehn Jahre Wissenschaftsbloggen und die Lektionen daraus](#)

Autor*in: [Stefanowitsch, Anatol](#)

Erschienen: 2020


Anatol Stefanowitsch zeigt anhand des von ihm selbst (und anderen) über Jahre

Meldungen erscheinen nicht nur auf unserer Kommunikationsplattform Vernetzen, sondern sind auch in unserem Rechercheindex auffindbar.

avldigital.de / Vernetzen / Einreichen

Jetzt einreichen: Ihre Meldung aus der AVL


Über *avldigital.de* können Sie aktuelle Meldungen, die für die Forschungscommunity der Allgemeinen und Vergleichenden Literaturwissenschaft relevant sind, verbreiten. Bitte wählen Sie eine der folgenden Rubriken:



Call for Papers

Sie organisieren eine Konferenz oder suchen Beiträge für eine Publikation und wollen einen Call for Papers/Abstracts /Contributions/... verbreiten?


[Call for Papers einreichen >](#)



Veranstaltungen

Hier können Sie auf Ihre Konferenzen, Tagungen, Workshops, Seminare, Vortragsreihen, Sommerschulen u. v. m. hinweisen.


[Veranstaltung einreichen >](#)



Ausschreibungen

Verbreiten Sie hier Ausschreibungen für Stellen oder Stipendien, die sich (auch) an Komparatist*innen richten - von der Promotion bis zur Professur.


[Ausschreibung einreichen >](#)



Forschungsprojekte

Haben Sie ein neues Forschungsprojekt begonnen? Oder fehlt ein wichtiges, komparatistisch geprägtes Forschungsvorhaben in unserer Datenbank?


[Forschungsprojekt einreichen >](#)



Institutionen

Wir freuen uns über Hinweise auf Hochschulen, Arbeits- und Forschungsstellen und Außeruniversitäre Forschungseinrichtungen mit komparatistischem Schwerpunkt.

[Institution einreichen >](#)



Websites

Ist Ihnen eine Website, ein Blog, eine Datenbank oder eine ähnliche Internetressource mit wertvollen Beiträgen für die komparatistische Forschung bekannt?

[Website einreichen >](#)

Wie kann ich mitmachen?

1. Registrieren Sie sich in unserem Forscher*innen-Verzeichnis
2. Nutzen Sie unsere Einreichformulare und melden sie Forschungsaktivitäten, die für die Allgemeine und Vergleichenden Literaturwissenschaft fachrelevant sind
3. Bewerben Sie unsere Kommunikationsplattform Vernetzen an Ihrer Heimatinstitution bei Forscher*innen

3

PERSPEKTIVEN

Schritt 2

Verbesserung der Datenqualität, Ausbau unseres kontrollierten Vokabulars

Schritt 4

Erschließung neuer Ressourcentypen für unsere Kommunikationsplattform und unser Fachrepositorium

Schritt 6

....



Schritt 1

Weitere Bewerbung der institutionellen Accounts in unserer Fachcommunity

Schritt 3

Einrichten einer API-Schnittstelle für unsere Kommunikationsplattform

Schritt 5

Evaluation, ob es sich bei den Vernetzendatensätzen um wissenschaftskommunikative Forschungsdaten handelt

● ■ ▲

Institutionen

Leibniz-Zentrum für Literatur- und Kulturforschung Berlin (ZfL)

Personen

Arne Mrotzek
Dr. Dirk Naguschewski

Beitrag von: [Redaktion avldigital.de](#)
Datum der Veröffentlichung: 07.10.2021
Letzte Änderung: 07.10.2021

Bearbeiten >

f teilen

t tweet

in mitteilen

x teilen

p pin it

w teilen

e mail


Fachinformationsdienst AVL

[Über uns](#)
[Wissenschaftlicher Beirat](#)
[Kooperationspartner](#)
[Ansprechpartner](#)

Rechtliches


[Impressum](#)
[Datenschutz](#)
[Sitemap](#)

Ein Projekt der



UNIVERSITÄTS
BIBLIOTHEK
FRANKFURT AM MAIN

Gefördert durch:




DFG Deutsche
Forschungsgemeinschaft

Kontaktieren Sie uns!

avldigital.de
Fachinformationsdienst Allgemeine
und Vergleichende
Literaturwissenschaft

Universitätsbibliothek Johann Christian
Senckenberg, Frankfurt am Main
Bockenheimer Landstraße 134-138
60325 Frankfurt am Main
[info\(at\)avldigital.de](mailto:info(at)avldigital.de)



avldigital.de

All rights reserved © 2021

Wie kann ich mitmachen?

1. Sollten Sie als AVL-Fachreferent*in Interesse an einem institutionellen Account für ihr lokales AVL-Institut haben, kontaktieren Sie uns gerne per E-Mail info@avldigital.de
2. Erhalten Sie von uns weitere Informationen

Institutionelle Accounts

Unsere Redaktion kann Profile in unserem Forscher*innen-Verzeichnis mit besonderen redaktionellen Rechten ausstatten, um die Pflege unserer Kommunikationsplattform auf mehrere Schultern zu verteilen.

- FORSCHERINNEN-VERZEICHNIS
- CALLS FOR PAPERS
- DISSERTATIONEN
- VERANSTALTUNGEN
- AUSSCHREIBUNGEN
- PROJEKTE UND FORSCHUNG
- INSTITUTIONEN
- WEBSITES
- BLOG

CfP/CfA Veranstaltungen

Mit rasender Freude dichten. Das Werk Dorothea Schlegels neu lesen, 10. und 11. März 2022, Goethe-Universität Frankfurt am Main

Beginn	Ende	Deadline Abstract
10.03.2022	11.03.2022	31.12.2021

Dorothea Schlegel (1764–1839) Werk ist vielseitig, es umfasst neben dem Romanfragment *Florentin* auch Rezensionen und Übersetzungen (z. B. Germaine de Staëls Erfolgsroman *Corinne ou l'Italie* (1806) oder die *Geschichte des Zauberers Merlin* (1804) aus der altfranzösischen Artus-Sage). Darüber hinaus sind Briefwechsel mit zahlreichen namhaften Akteur:innen der romantischen Zirkel überliefert – wobei es auch Neuentdeckungen geben dürfte: Die Jugendbriefe an Rahel Levin Varnhagen wurden beispielsweise erst 2021 (von Barbara Hahn, Brigit Bosold und Friederike Wein) publiziert und zeigen Dorothea Schlegel als politisch engagierte Korrespondentin und kulturell reflektierte Kritikerin.

CompaRe durchsuchen

Recherchieren Sie hier in allen Dokumenten, die auf *CompaRe* publiziert wurden.

Recherche starten

Zeige Ergebnisse 1 bis 5 von 7214.

Relevanz

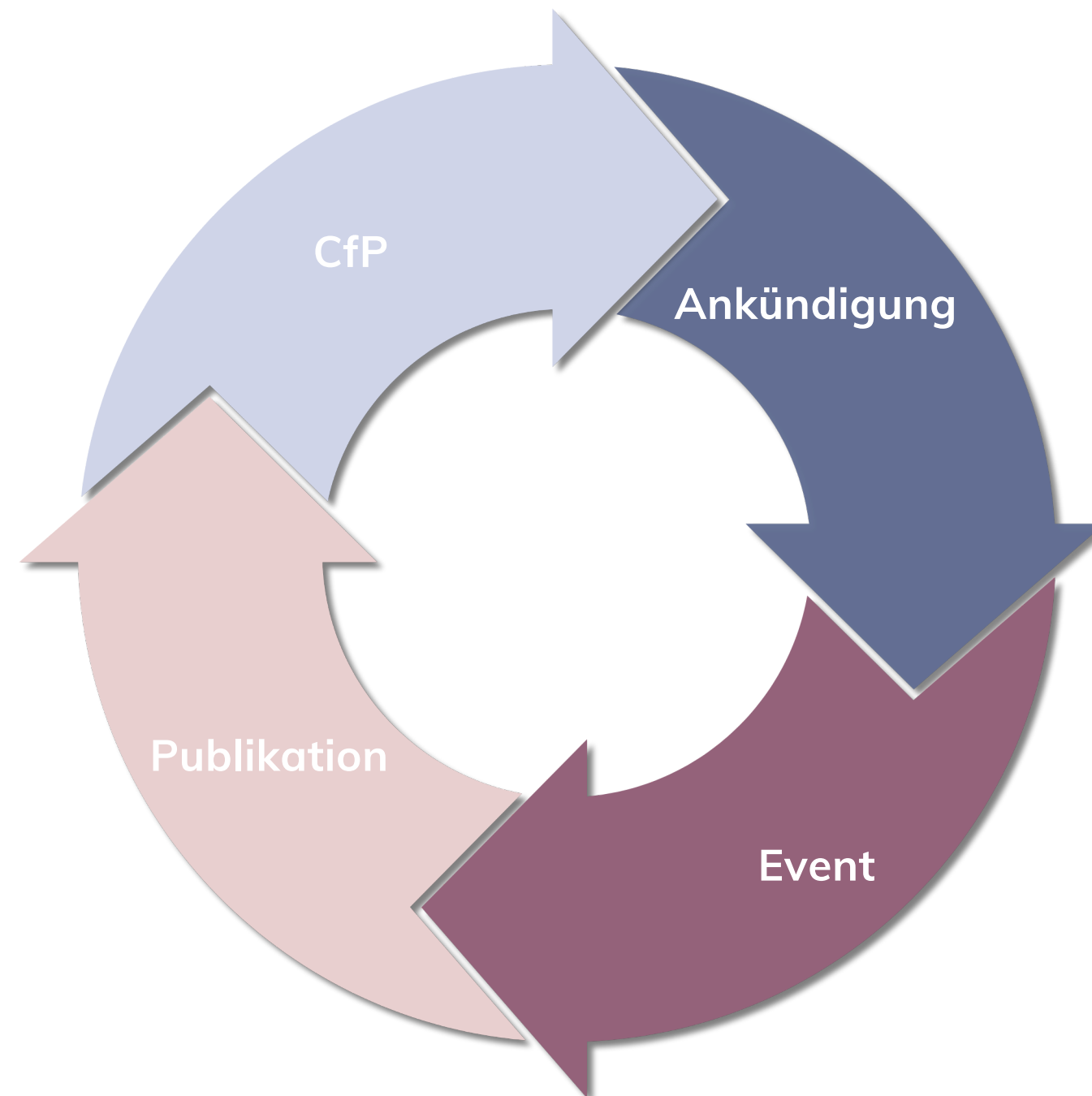
1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 NÄCHSTE >

Liebesdichtung und Dichterliebe : Ulrich von Liechtenstein und Johannes Hadloub

Autor*in: Mertens, Volker (Prof. Dr.) Erschienen: 28.10.2012

Die Liebeslyrik hatte ihre Authentizität in der Performanz, der Sänger, der von Liebe sang, lieber im Augenblick seines Vortrags und faszinierte, überzeugte damit. Einer biographischen Kontinuität bedarf es erst dann, wenn kein Sänger-Ich, kein... [mehr](#)

Forschungszyklus



Es wäre vorteilhaft, auch Audio- und Videoaufzeichnungen von Veranstaltungen auffindbar zu machen

Workshops, Seminare
Neue Formate in der Wissenschaftskommunikation – Herausforderung für die Informationsversorgung? (Online)

FORSCHERINNEN-VERZEICHNIS

CALLS FOR PAPERS

DISSERTATIONEN

VERANSTALTUNGEN

AUSSCHREIBUNGEN

PROJEKTE UND FORSCHUNG

INSTITUTIONEN

WEBSITES

BLOG

Beginn	Ende
10.11.2021	10.11.2021

Veranstalter: FID Allgemeine und Vergleichende Literaturwissenschaft (AVL), FID Linguistik, VDB-Kommission für Fachreferatsarbeit

In den Geisteswissenschaften kommen seit einigen Jahren verstärkt kommunikative Formate zum Einsatz, die über die gängige, fachinterne Publikationspraxis hinausgehen. Graduiertenkollegs, Sonderforschungsbereiche und außeruniversitäre Forschungseinrichtungen veröffentlichen nicht mehr nur Schriftenreihen, sondern betreiben bspw. Blogs und Podcasts, die sich professionalisiert an eine breite Öffentlichkeit richten. Auch individuelle Wissenschaftler*innen nutzen intensiver diese und ähnliche Formate zur Darstellung der eigenen Forschung.

Im Rahmen des Workshops werden die spezifischen Herausforderungen und Aufwände, die mit der Produktion bestimmter Formate einhergehen, untersucht. Es wird darüber diskutiert, wie Bibliotheken – oder Infrastrukturangebote wie die Fachinformationsdienste – in diesem Feld unterstützend tätig werden können.

Im Mittelpunkt stehen auch die Fragen, wie gut Wissenschaftskommunikation ihren Weg in das System der Literatur- und Informationsversorgung findet und welche potentiellen Aufgaben es diesbezüglich gibt.

Der virtuelle Workshop richtet sich in erster Linie an Fachreferent*innen und Bibliothekar*innen aus den Philologien.

Call for Papers und Veranstaltungsankündigungen als wissenschaftskommunikative Forschungsdaten

- CfP und Veranstaltungsankündigungen bilden als kleine Formen wissenschaftliche Aktualitätsverhältnisse ab
- CfP und Veranstaltungsankündigungen eignen sich für eine hermeneutisch-orientierte Oberflächengeschichte der philologischen Wissenschaften
- CfP und Veranstaltungsankündigungen sind als Daten ein interessanter Gegenstand für die Digital Humanities
- CfP und Veranstaltungsankündigungen sind generell ein Ansatzpunkt für die literaturwissenschaftliche Forschung



Actualité | Appels à contribution



Raconter l'Histoire. Récits et Histoire dans les cultures de l'imaginaire

Information publiée le 23 Octobre 2021 par Marc Escola (source : Joan Grandjean)

Le 03 Décembre 2021

Maison des Sciences de l'Homme en Bretagne (Rennes)

L'histoire a commencé à s'interroger sur son propre langage dès qu'elle s'est pensée comme science : se détachant de tout ce qui en elle faisait fiction, écartant le style et la plume de ses préoccupations principales, elle s'est ainsi structurée en tant que discours factuel sur le réel, tout en posant un regard critique sur sa propre écriture dans un retour sur elle-même somme toute très littéraire. En parallèle, loin de se cantonner à l'abstraction et à la rêverie, la fiction a pu développer de nouveaux champs d'exploration, libérés de toute contrainte de vérité mais en même temps capables, également, de raconter le réel.

Ainsi est battu en brèche l'un des vieux préjugés qui pèsent encore sur les cultures de l'imaginaire, quand bien même celui-ci s'use avec l'âge : elles constitueraient autant d'anti-histoires, voire de contre-histoires, selon l'idée qu'on se faisait de leurs mondes fictionnels clos, lointains, étrangers à tout. Elles opèrent au contraire ce pas de côté qui permet d'étudier les modalités au travers desquelles se raconte le réel. Ainsi se dessinent également les qualités qui font des cultures de l'imaginaire autant d'expériences inédites, même dans le champ médiatique. Autres planètes, autres mœurs : la supposée fracture entre le réel et l'imaginaire a permis à ces littératures d'explorer tout autant la « vérité scientifique » que son parfait opposé.



Actualité | Appels à contribution



Raconter l'Histoire. Récits et Histoire dans les cultures de l'imaginaire

Information publiée le 23 Octobre 2021 par Marc Escola (source : Joan Grandjean)

Le 03 Décembre 2021

Maison des Sciences de l'Homme en Bretagne (Rennes)

L'histoire a commencé à s'interroger sur son propre langage dès qu'elle s'est pensée comme science : se détachant de tout ce qui en elle faisait fiction, écartant le style et la plume de ses préoccupations principales, elle s'est ainsi structurée en tant que discours factuel sur le réel, tout en posant un regard critique sur sa propre écriture dans un retour sur elle-même somme toute très littéraire. En parallèle, loin de se cantonner à l'abstraction et à la rêverie, la fiction a pu développer de nouveaux champs d'exploration, libérés de toute contrainte de vérité mais en même temps capables, également, de raconter le réel.

Ainsi est battu en brèche l'un des vieux préjugés qui pèsent encore sur les cultures de l'imaginaire, quand bien même celui-ci s'use avec l'âge : elles constitueraient autant d'anti-histoires, voire de contre-histoires, selon l'idée qu'on se faisait de leurs mondes fictionnels clos, lointains, étrangers à tout. Elles opèrent au contraire ce pas de côté qui permet d'étudier les modalités au travers desquelles se raconte le réel. Ainsi se dessinent également les qualités qui font des cultures de l'imaginaire autant d'expériences inédites, même dans le champ médiatique. Autres planètes, autres mœurs : la supposée fracture entre le réel et l'imaginaire a permis à ces littératures d'explorer tout autant la « vérité scientifique » que son parfait opposé. Dans l'imaginaire, on se figure des branches inconnues du vivant, on inverse les lois de la physique et on travaille la science au corps ; mais on questionne aussi les revers de l'histoire, on invente des romans transnationaux, on ressuscite les morts et on manipule les motifs les plus traditionnels jusqu'à ce qu'ils s'extirpent de leur milieu de naissance pour produire des discours nouveaux. Ce sont ces ressources propres aux cultures de l'imaginaire que ce colloque se propose d'explorer, afin de considérer tout ce que la fiction elle-même dit de l'histoire, et tout ce qu'elle fait de l'histoire.

Joan Grandjean. (2021, 23. Oktober). Raconter l'Histoire. Récits et Histoire dans les cultures de l'imaginaire. fabula.org. Abgerufen am 1. November 2021, von https://www.fabula.org/actualites/raconter-lhistoire-recits-et-histoire-dans-les-cultures-de-limaginaire_104478.php

BIBLIOGRAPHIE INDICATIVE

- BARTTER Martha A., *The Way to Ground Zero: The Atomic Bomb in American Science Fiction, Wesport* [Connecticut], London, Greenwood Press, « Contributions to the Study of Science Fiction & Fantasy », 1988.
- BAYARD Pierre, *Aurais-je été résistant ou bourreau ?*, Paris, Minuit, « Paradoxes », 2013.
- BENJAMIN Walter, *Sur le concept d'histoire* [1940], traduction d'Olivier Mannoni, Paris, Editions Payot et Rivages, 2008.
- BESSION Anne (dir.), *Fantasy et histoire(s). Actes du colloque des Imaginales 2018*, Chambéry, actusf, 2019.
- BESSION Florian, KIKUCHI Catherine et TROADEC Cécile, « Les Moyen Âge de Game of thrones », *Cahiers de recherches médiévales et humanistes. Journal of medieval and humanistic studies*, no 28 (31 décembre 2014), p. 479-507.
- BLANC William, *Le Roi Arthur, un mythe contemporain*, Paris, Libertalia, 2016.
- BOOKER M. Keith, *Monsters, Mushroom Clouds, and the Cold War: American Science Fiction and the Roots of Postmodernism, 1946-1964*, Wesport [Connecticut], London, Greenwood Press, « Contributions to the Study of Science Fiction & Fantasy », 2001.
- BOUJU Emmanuel, *La Transcription de l'histoire, essai sur le roman européen de la fin du XXe siècle*, Rennes, Presses Universitaires de Rennes, 2006.
- BRÉAN Simon, « Histoires du futur et fin de l'Histoire dans la science-fiction française des années 1990 », *ReS Futurae* [En ligne], 3 | 2013, mis en ligne le 01 décembre 2013, consulté le 29 décembre 2014. URL : <http://resf.revues.org/452>
- BRIANS Paul, *Nuclear Holocausts: Atomic War in Fiction 1895-1984* [1987], public.wsu.edu [en ligne], 2003, mis à jour le 17 décembre 2008, disponible sur <http://public.wsu.edu/~brians/nuclear/index.htm>.
- BURLE-ERRECADE Élodie et NAUDET Valérie (dir.), *Fantasmagories du Moyen Âge : Entre*

Actualité | Appels à contribution



Raconter l'Histoire. Récits et Histoire dans les cultures de l'imaginaire

Information publiée le 23 Octobre 2021 par Marc Escola (source : Joan Grandjean)

Le 03 Décembre 2021

Maison des Sciences de l'Homme en Bretagne (Rennes)

L'histoire a commencé à s'interroger sur son propre langage dès qu'elle s'est pensée comme science : se détachant de tout ce qui en elle faisait fiction, écartant le style et la plume de ses préoccupations principales, elle s'est ainsi structurée en tant que discours factuel sur le réel, tout en posant un regard critique sur sa propre écriture dans un retour sur elle-même somme toute très littéraire. En parallèle, loin de se cantonner à l'abstraction et à la rêverie, la fiction a pu développer de nouveaux champs d'exploration, libérés de toute contrainte de vérité mais en même temps capables, également, de raconter le réel.

Ainsi est battu en brèche l'un des vieux préjugés qui pèsent encore sur les cultures de l'imaginaire, quand bien même celui-ci s'use avec l'âge : elles constitueraient autant d'anti-histoires, voire de contre-histoires, selon l'idée qu'on se faisait de leurs mondes fictionnels clos, lointains, étrangers à tout. Elles opèrent au contraire ce pas de côté qui permet d'étudier les modalités au travers desquelles se raconte le réel. Ainsi se dessinent également les qualités qui font des cultures de l'imaginaire autant d'expériences inédites, même dans le champ médiatique. Autres planètes, autres mœurs : la supposée fracture entre le réel et l'imaginaire a permis à ces littératures d'explorer tout autant la « vérité scientifique » que son parfait opposé. Dans l'imaginaire, on se figure des branches inconnues du vivant, on inverse les lois de la physique et on travaille la science au corps ; mais on questionne aussi les revers de l'histoire, on invente des romans transnationaux, on ressuscite les morts et on manipule les motifs les plus traditionnels jusqu'à ce qu'ils s'extirpent de leur milieu de naissance pour produire des discours nouveaux. Ce sont ces ressources propres aux cultures de l'imaginaire que ce colloque se propose d'explorer, afin de considérer tout ce que la fiction elle-même dit de l'histoire, et tout ce qu'elle fait de l'histoire.

Joan Grandjean. (2021, 23. Oktober). Raconter l'Histoire. Récits et Histoire dans les cultures de l'imaginaire. fabula.org. Abgerufen am 1. November 2021, von https://www.fabula.org/actualites/raconter-lhistoire-recits-et-histoire-dans-les-cultures-de-limaginaire_104478.php

BURLE-ERRECADE Élodie et NAUDET Valérie (dir.), *Fantasmagories du Moyen Âge : Entre médiéval et moyenâgeux*, Aix-en-Provence, Presses universitaires de Provence, 2010, <http://books.openedition.org/pup/2083>.

CAMPEIS Bertrand et GOBLED Karine, *Guide de l'uchronie*, Chambéry, actusf, 2018.

CHALVON-DEMERSAY Sabine, « Le deuxième souffle des adaptations », *L'Homme*, n°175-176, juillet-septembre 2005/3-4, p. 77-111.

DE CERTEAU Michel, *L'Écriture de l'histoire* [1975], Paris, Gallimard, « Folio Histoire », 2011.

DELUERMOZ Quentin et SINGAREVELOU Pierre, *Pour une histoire des possibles*, Paris, Éditions du Seuil, 2016.

DEMANZE Laurent et VIART Dominique, *Fins de la littérature, historicité de la littérature contemporaine*, tome 2, Paris, Armand Colin, « Recherches », 2013.

DESHOULIERES Valérie-Angélique et VACHER Pascal, *La Mémoire en ruines : le modèle archéologique dans l'imaginaire moderne et contemporain*, Clermont-Ferrand, Presses Universitaires Blaise Pascal, « cahiers de recherches du CRLMC », 2000.

FERRÉ Vincent (dir.), « Médiévalisme. Modernité du Moyen Âge », *Itinéraires. Littérature, textes, cultures*, no 2010-3, 2010, <https://journals.openedition.org/itineraires/1774>.

FUKUYAMA Francis, *La fin de l'homme. Les conséquences de la révolution biotechnique*, traduction de Denis-Armand Canal, Paris, Gallimard, « Folio actuel », 2002.

HARTOG François, *Régimes d'historicité, présentisme et expériences du temps*, Paris, Editions du Seuil, 2003.

KLEIN Gérard et RICHE Daniel (coord.), *Change*, no 40 « Science-fiction & histoires », Paris, Seghers-Laffont, mars 1981.

KOSELLECK Reinhart, *Le Futur passé*, Paris, Editions de l'Ecole de Hautes Etudes en Sciences Sociales, 1990.

LAVOGAT Françoise (dir.), *Le Théorie littéraire des mondes possibles*, Paris, CNRS Editions

Actualité | Appels à contribution



Raconter l'Histoire. Récits et Histoire dans les cultures de l'imaginaire

Information publiée le 23 Octobre 2021 par Marc Escola (source : Joan Grandjean)

Le 03 Décembre 2021

Maison des Sciences de l'Homme en Bretagne (Rennes)

L'histoire a commencé à s'interroger sur son propre langage dès qu'elle s'est pensée comme science : se détachant de tout ce qui en elle faisait fiction, écartant le style et la plume de ses préoccupations principales, elle s'est ainsi structurée en tant que discours factuel sur le réel, tout en posant un regard critique sur sa propre écriture dans un retour sur elle-même somme toute très littéraire. En parallèle, loin de se cantonner à l'abstraction et à la rêverie, la fiction a pu développer de nouveaux champs d'exploration, libérés de toute contrainte de vérité mais en même temps capables, également, de raconter le réel.

Ainsi est battu en brèche l'un des vieux préjugés qui pèsent encore sur les cultures de l'imaginaire, quand bien même celui-ci s'use avec l'âge : elles constitueraient autant d'anti-histoires, voire de contre-histoires, selon l'idée qu'on se faisait de leurs mondes fictionnels clos, lointains, étrangers à tout. Elles opèrent au contraire ce pas de côté qui permet d'étudier les modalités au travers desquelles se raconte le réel. Ainsi se dessinent également les qualités qui font des cultures de l'imaginaire autant d'expériences inédites, même dans le champ médiatique. Autres planètes, autres mœurs : la supposée fracture entre le réel et l'imaginaire a permis à ces littératures d'explorer tout autant la « vérité scientifique » que son parfait opposé. Dans l'imaginaire, on se figure des branches inconnues du vivant, on inverse les lois de la physique et on travaille la science au corps ; mais on questionne aussi les revers de l'histoire, on invente des romans transnationaux, on ressuscite les morts et on manipule les motifs les plus traditionnels jusqu'à ce qu'ils s'extirpent de leur milieu de naissance pour produire des discours nouveaux. Ce sont ces ressources propres aux cultures de l'imaginaire que ce colloque se propose d'explorer, afin de considérer tout ce que la fiction elle-même dit de l'histoire, et tout ce qu'elle fait de l'histoire.

Joan Grandjean. (2021, 23. Oktober). Raconter l'Histoire. Récits et Histoire dans les cultures de l'imaginaire. fabula.org. Abgerufen am 1. November 2021, von https://www.fabula.org/actualites/raconter-lhistoire-recits-et-histoire-dans-les-cultures-de-limaginaire_104478.php

KOSELLECK Reinhart, *Le Futur passé*, Paris, Editions de l'Ecole de Hautes Etudes en Sciences Sociales, 1990.

LAVOCAT Françoise (dir.), *La Théorie littéraire des mondes possibles*, Paris, CNRS Editions, 2010.

POMIAN Krzysztof, *Sur l'histoire*, Paris, Gallimard, « Folio », 1999.

RAMEY Lynn Tarte et PUGH Tison Pugh (dir.), *Race, Class, and Gender in "Medieval" Cinema*, New York, Palgrave Macmillan, 2007.

RICŒUR Paul, *Temps et récit*, tome 1, 2 et 3, Paris, Editions du Seuil, « Points », 1991.

RICŒUR Paul, *Histoire et vérité* [1952–1966], Paris, Editions du Seuil, « Points », 2001.

RICŒUR Paul, *La mémoire, l'histoire, l'oubli*, Paris, Editions du Seuil, « Points », 2003.

RÉGNIER Jean-Jacques, « L'Histoire, un cas particulier de la science-fiction », *Cycnos* [en ligne], volume 22, n°1, mis en ligne le 15 novembre 2006, consulté le 01 septembre 2015.

ROCHEBOUET, Anne et SALAMON Anne, « Les réminiscences médiévales dans la fantasy. Un mirage des sources? », *Cahiers de recherches médiévales et humanistes. Journal of medieval and humanistic studies*, no 16 (10 décembre 2008), p. 319-46.

RUBINO Gianfranco et VIART Dominique (dir.), *Ecrire le présent*, Paris, Armand Colin, 2013.

RYAN Marie-Laure, *Narrative as Virtual Reality: Immersion and Interactivity in Literature and Electronic Media*, Baltimore, Johns Hopkins Univ. Press, 2001.

SCHAEFFER Jean-Marie, « Quelles vérités pour quelles fictions ? », *L'Homme*, n°175–176, juillet–septembre 2005, p. 19–36.

STIERLE Karlheinz, « L'Histoire comme Exemple et l'Exemple comme Histoire ; contribution à la pragmatique et à la poétique des textes narratifs », *Poétique* n°10, 1972, p. 176–198.

VEYNE Paul, *Comment on écrit l'histoire* [1979], Paris, Editions du Seuil, « Points », 1988.

Actualité | Appels à contribution



Raconter l'Histoire. Récits et Histoire dans les cultures de l'imaginaire

Information publiée le 23 Octobre 2021 par Marc Escola (source : Joan Grandjean)

Le 03 Décembre 2021

Maison des Sciences de l'Homme en Bretagne (Rennes)

L'histoire a commencé à s'interroger sur son propre langage dès qu'elle s'est pensée comme science : se détachant de tout ce qui en elle faisait fiction, écartant le style et la plume de ses préoccupations principales, elle s'est ainsi structurée en tant que discours factuel sur le réel, tout en posant un regard critique sur sa propre écriture dans un retour sur elle-même somme toute très littéraire. En parallèle, loin de se cantonner à l'abstraction et à la rêverie, la fiction a pu développer de nouveaux champs d'exploration, libérés de toute contrainte de vérité mais en même temps capables, également, de raconter le réel.

Ainsi est battu en brèche l'un des vieux préjugés qui pèsent encore sur les cultures de l'imaginaire, quand bien même celui-ci s'use avec l'âge : elles constitueraient autant d'anti-histoires, voire de contre-histoires, selon l'idée qu'on se faisait de leurs mondes fictionnels clos, lointains, étrangers à tout. Elles opèrent au contraire ce pas de côté qui permet d'étudier les modalités au travers desquelles se raconte le réel. Ainsi se dessinent également les qualités qui font des cultures de l'imaginaire autant d'expériences inédites, même dans le champ médiatique. Autres planètes, autres mœurs : la supposée fracture entre le réel et l'imaginaire a permis à ces littératures d'explorer tout autant la « vérité scientifique » que son parfait opposé. Dans l'imaginaire, on se figure des branches inconnues du vivant, on inverse les lois de la physique et on travaille la science au corps ; mais on questionne aussi les revers de l'histoire, on invente des romans transnationaux, on ressuscite les morts et on manipule les motifs les plus traditionnels jusqu'à ce qu'ils s'extirpent de leur milieu de naissance pour produire des discours nouveaux. Ce sont ces ressources propres aux cultures de l'imaginaire que ce colloque se propose d'explorer, afin de considérer tout ce que la fiction elle-même dit de l'histoire, et tout ce qu'elle fait de l'histoire.

Joan Grandjean. (2021, 23. Oktober). Raconter l'Histoire. Récits et Histoire dans les cultures de l'imaginaire. fabula.org. Abgerufen am 1. November 2021, von https://www.fabula.org/actualites/raconter-lhistoire-recits-et-histoire-dans-les-cultures-de-limaginaire_104478.php

Einheitliche Datenstandards für Call for Papers und Veranstaltungsankündigungen

Um CfPs und Veranstaltungsankündigungen als wissenschaftskommunikative Forschungsdaten nutzen zu können, müssen sie die FAIR-Prinzipien erfüllen. Handlungsbedarf besteht hier vor allem in zwei Punkten:

1. Gewährleistung der Rechtssicherheit
2. Vergabe von Persistenten Identifikatoren

Bei der Erfüllung der Standards muss die Nutzer*innenfreundlichkeit im Blick bleiben, damit keine unnötige Mehrarbeit für die wissenschaftliche Fachcommunity entsteht.

**Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!**